



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

**Schule Riedenhalden
Zürich - Glattal
Schuljahr 2024/2025**



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Riedenhalden	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Zusammenarbeit im Schulteam	18
Schulführung	20
Schul- und Unterrichtsentwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Anhang	
Methoden und Instrumente	26
Datenschutz und Information	27
Beteiligte	28
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	29
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	30
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Primarstufe	90
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Sekundarstufe	97

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Riedenhalden wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Riedenhalden vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Riedenhalden und der Schulbehörde Zürich - Glattal für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Cornelia Secrist, Teamleitung

Zürich, 16. April 2025

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Riedenhalden wie folgt:



Schulgemeinschaft

Das Schulteam fördert mit geeigneten Massnahmen und Aktivitäten sowie einer integrativen Haltung einen toleranten Umgang. Die Partizipation der Schülerinnen und Schüler ist auf Klassen- und Schulebene etabliert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam pflegt eine konstruktive Zusammenarbeit und tauscht sich regelmässig zu pädagogischen sowie kindbezogenen Belangen in definierten Gefässen aus. Die Qualität der Kooperation reflektiert es mehrheitlich situativ.



Unterrichtsgestaltung

Die meisten Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern wohlwollend und sorgen für ein störungsarmes Klassenklima. Sie stimmen ihren Unterricht angemessen auf die Lernziele ab. Die kognitive Aktivierung gelingt teilweise.



Schulführung

Die personelle Führung wird umsichtig sowie engagiert wahrgenommen. Der Schulalltag ist gut organisiert und die Kommunikation meist zuverlässig gestaltet. Die Bearbeitung von Entwicklungsvorhaben ist nicht durchwegs stringent.



Individuelle Förderung

Viele Lehrpersonen differenzieren ihr Unterrichtsangebot regelmässig. Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung wird meist abgesprochen und sorgfältig umgesetzt.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule arbeitet kontinuierlich an relevanten Entwicklungsschwerpunkten und orientiert sich dabei an einem zirkulären Vorgehen. Errungenschaften werden passend überprüft und dokumentiert; deren Verankerung gelingt punktuell.



Beurteilungspraxis

Formative, stärkenorientierte Bewertungsinstrumente nutzen die Lehrpersonen auf allen Stufen. Die Beurteilung erfolgt kriteriengeleitet, jedoch unterschiedlich nachvollziehbar. Eine Vergleichbarkeit ist wenig sichergestellt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern erhalten weitgehend passend klassen- und kindbezogene Informationen. Die Schule bietet ihnen adäquate Kontaktmöglichkeiten. Die Mitwirkung ist mit dem Elternrat institutionalisiert.



Digitalisierung im Unterricht

An der Schule bestehen nützliche Vorgaben für die lernförderliche Mediennutzung. Die Lehrpersonen setzen digitale Geräte unterstützend und vielseitig ein. Eine aufbauend koordinierte Präventionsarbeit ist kaum gegeben.

Kurzporträt der Schule Riedenhalden

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	3	52
Unterstufe	3	58
Mittelstufe	5	102
Sekundarstufe	12	218
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	3	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	47	
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	7	
Fachperson für Schulsozialarbeit	1	
Coaches «Stay in School» (STIS)	2	
Mitarbeitende Betreuung	13	
Klassenassistenzen	14	

Die Schule Riedenhalden befindet sich am Rand eines Wohnquartiers im Zürcher Stadtteil Affoltern und gehört zum Schulkreis Glattal. Das Schulareal umfasst mehrere Gebäude, die von einem grosszügigen Pausenplatz umgeben sind. Ergänzt wird die Infrastruktur durch zwei Pavillons mit Räumen für den Hort sowie für den Unterricht in Textilem und Technischem Gestalten. Ein Kindergarten wurde im letzten Schuljahr in unmittelbarer Nähe eröffnet. An der Schule werden über 400 Schülerinnen und Schüler in drei Kindergärten, acht Primar- und zwölf Sekundarklassen unterrichtet und an vier nahegelegenen Standorten betreut. Ein engagiertes Team aus ca. 90 Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen sowie Klassenassistenzen sorgt für die pädagogische Begleitung. Als QUIMS-Schule (Qualität in multikulturellen Schulen) erhält die Schule zusätzliche Unterstützung durch den Kanton Zürich. Zudem fungiert sie als Kooperationschule der Pädagogischen Hochschule Zürich und nimmt an den Projekten MINT und LIFT teil.

Seit dem Schuljahr 2024/2025 wird die Schule von einem dreiköpfigen Leitungsteam mit einem Gesamtpensum von

ca. 220 % geführt. Aktuell bereitet sich die Schule auf die Einführung der Tagesschule im Schuljahr 2026/2027 vor.

Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde (KSB) Glattal, die aus dem Präsidium und den Aufsichtsratskommissionen besteht. Gemeinsam mit der Schulleitungskonferenz (SLK) definiert sie zentrale Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Dazu zählen unter anderem «SOL» (Selbstorganisiertes Lernen), das Projekt «STIS» (Stay in School) sowie das Konzept der «Neuen Autorität». Der Schulkreis setzt den übergeordneten Rahmen, während die konkrete Planung und Umsetzung innerhalb der Schulprogrammarbeit erfolgt – unter Berücksichtigung des Qualitätskonzepts (QEQS) der Stadt Zürich. Zusätzliche sonderpädagogische Unterstützung wird durch kreisweite und städtische Strukturen wie die Fachbereichsleitung ISR oder die pädagogischen Fachzentren (PFZ) angeboten. Darüber hinaus engagieren sich die Glattaler Schulen im städtischen Projekt Begabungs- und Begabtenförderung (BBF).

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Riedenhalden dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	20.09.2024
Einreichen des Portfolios durch die Schule	13.01.2025
Evaluationsbesuch	24.03.2025 bis 26.03.2025
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	09.04.2025
Impuls-Workshop	28.05.2025

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 25.11.2024 und 20.01.2025 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	92 %
Rücklauf Eltern Primarstufe	93 %
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	89 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Primarstufe	82 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Sekundarstufe	86 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

21	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

5	Interviews mit insgesamt	20	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Elternorganisation
8	Interviews mit insgesamt	29	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Schulleitung
2	Interviews mit insgesamt	3	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	3	weiteren Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Das Schulteam fördert mit geeigneten Massnahmen und Aktivitäten sowie einer integrativen Haltung einen toleranten Umgang. Die Partizipation der Schülerinnen und Schüler ist auf Klassen- und Schulebene etabliert.



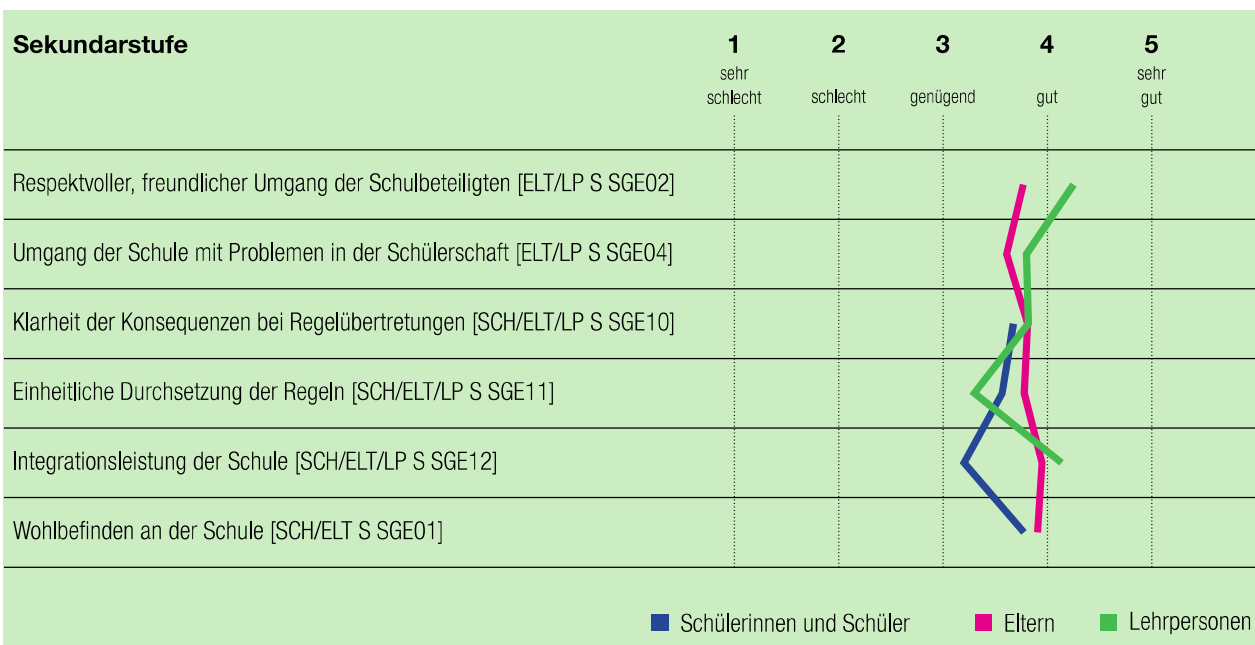
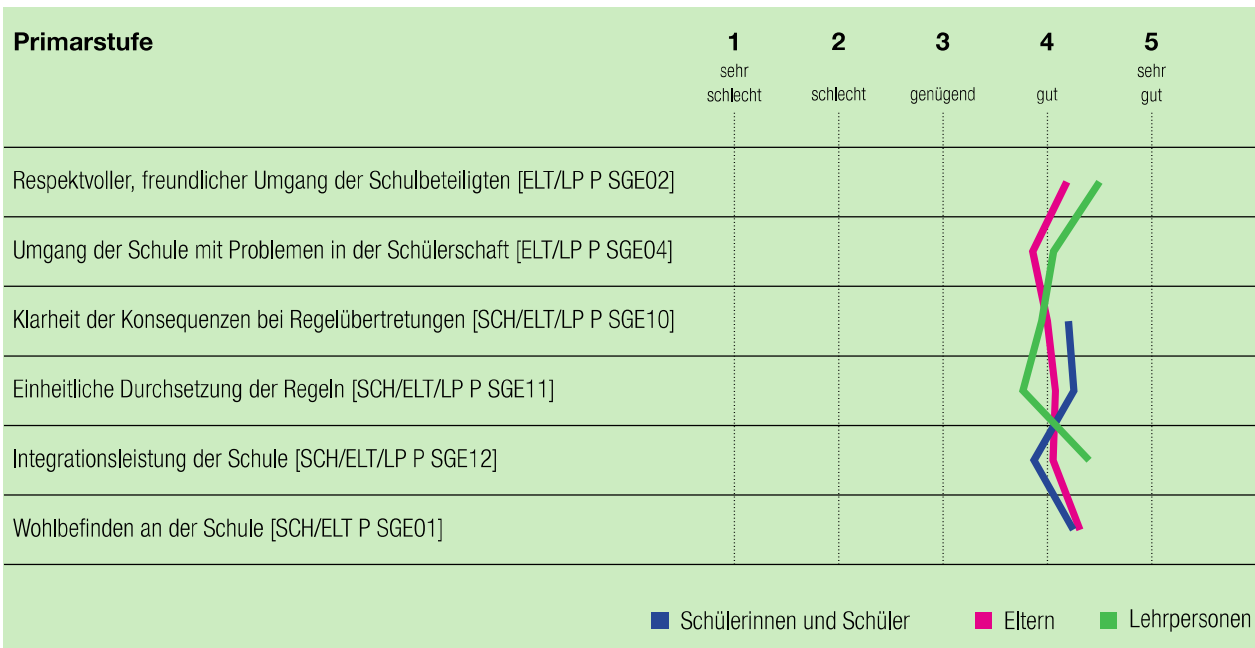
- » Mit Aspekten der «Neuen Autorität» sowie präventiven Instrumenten gelingt es den Lehrpersonen gut, ein friedliches Miteinander zu fördern. Klassen- und stufenübergreifende Aktivitäten im Jahresverlauf unterstützen die Gemeinschaft. Klare Werte sind definiert und prägnant visualisiert. Der Umgang mit Regelverstössen erfolgt uneinheitlich.
- » Mit der vorhandenen Vielfalt geht die Schule mit einer gelebten Selbstverständlichkeit um. Anlässe wie das Kulturfest auf der Sekundarstufe begünstigen eine tolerante Schulgemeinschaft. Die Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA) oder die STIS-Coaches (Stay in School) unterstützen bei Bedarf mit gezielten Interventionen.
- » Die Schülerinnen und Schüler haben durch den «Ripa-Rat» auf der Sekundarstufe und den Schülerinnen- und Schülerrat auf der Mittelstufe regelmässige, altersgerechte Mitwirkungsmöglichkeiten, die konzeptionell definiert sind. Verschiedentlich können sie ihre Anliegen konkret umsetzen.



Das neu erarbeitete Leitbild bildet die Grundlage des Kodex der Schule. Die Werte «Selbstwirksamkeit, Verantwortung, Wertschätzung, Achtsamkeit und Beziehungsbereitschaft» sind im Schulhaus sichtbar und den Schülerinnen und Schülern gut bekannt. Pro Quartal wird ein Wert fokussiert in den Klassen bearbeitet. Das Schulteam verfolgt präventiv ausgewählte Prinzipien der «Neuen Autorität», etwa durch verstärkte Präsenz in den Pausen und Ankündigungen. Auf der Primarstufe kommt «Denkwege» als Konfliktlösemethode zum Einsatz. Präventionsanlässe sind beispielsweise der Parcours durch das Quartier zur Suchthematik mit einer externen Fachstelle. Der Umgang mit Regelverstössen ist zwar abgesprochen, wird jedoch nicht immer gleich konsequent umgesetzt. Eine häufige Disziplinarmassnahme sind Einträge, welche zeugnisrelevant sind. Den Lehrpersonen ist es ein Anliegen, die Stärken der Schülerinnen und Schüler hervorzuheben z. B. mit «High Five». In der schriftlichen Befragung bewertet weniger als die Hälfte der Sekundarschüler und -schülerinnen den freundlichen Umgang als gut oder sehr gut, bei den Mittelstufenschulkindern sind es die Hälfte (SCH P/S SGE03). Klassenübergreifende Anlässe wie Sport- oder Skitage sowie Projektwochen fördern das gegenseitige Kennenlernen und das soziale Miteinander. Die Jugendlichen übernehmen dabei beispielsweise die Rolle des Samichlaus für die Primarstufe oder unterstützen im Kindergarten. Ein wichtiger Begegnungsort ist die Bibliothek, die sowohl während der Pausen als auch nach der Schule genutzt wird.

An der Schule besteht eine wahrnehmbare gelebte Praxis der Vielfalt. Es herrscht eine Nulltoleranz gegenüber diskriminierendem Verhalten. Bei Vorfällen können die SSA oder die STIS-Coaches bedarfsgerecht für Interventionen beigezogen werden. Das Kulturfest auf der Sekundarstufe mit den Eltern unterstützt die gegenseitige Toleranz. In vielen Klassen ist dies ein wiederkehrendes Thema im Klassenrat. Vereinzelt werden auch gezielt kulturelle Anlässe diesbezüglich besucht. Insgesamt beurteilen die meisten der schriftlich befragten Eltern der Primarstufe und der grosse Teil der Sekundarstufe den toleranten Umgang mit Vielfalt als gut und sehr gut erfüllt (ELT P/S SEG13).

Partizipationsgefässe sind mit dem Schulparlament «Ripa» der Oberstufe und dem Schülerinnen- und Schülerrat der Mittelstufe verbindlich eingerichtet und passend auf den Klassenrat abgestimmt. Das Kulturfest ist auf eine Initiative des Ripas entstanden. Zudem organisiert das Parlament Mottowochen oder Monsterpausen. Aktuell können die Schülerinnen und Schüler ihre Bedürfnisse zur Tagesschule einbringen. Eine Testphase für einen Chillraum für die Sekundarstufe ist in Vorbereitung. Verantwortung für die Schulgemeinschaft übernehmen die Schülerinnen und Schüler u. a. als «Peacemaker» oder im bei der Mithilfe im Pausenkiosk. Die meisten Schulkinder der Mittelstufe sowie die Mehrheit der Jugendlichen der Sekundarstufe fühlen sich gemäss der schriftlichen Befragung von den Lehrpersonen ernst genommen (SCH P/S SGE14).



Unterrichtsgestaltung



Die meisten Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern wohlwollend und sorgen für ein störungsarmes Klassenklima. Sie stimmen ihren Unterricht angemessen auf die Lernziele ab. Die kognitive Aktivierung gelingt teilweise.



- » Durch oft gemeinsam erarbeitete Verhaltensgrundsätze sowie gezielte Konfliktlösestrategien pflegen die Lehrpersonen eine lernförderliche Atmosphäre in den Klassen. Die Beziehungspflege und die Integration aller Schülerinnen und Schüler stehen häufig im Fokus. Die Klassenführung wird nicht immer gleich klar und konsequent wahrgenommen.
- » Der Unterricht ist in der Regel strukturiert und angemessen auf die angestrebten Lernziele ausgerichtet. Die Lehrpersonen bieten den Schülerinnen und Schülern meist eine gute Orientierung über die Lektion; auf die Relevanz deuten sie teilweise hin. Eingespielte Abläufe ermöglichen eine zum grossen Teil effiziente Nutzung der Lernzeit.
- » Im Unterricht setzen die Lehrpersonen neben Routineaufgaben zuweilen weitere Aufgabentypen ein, welche verschiedene Lernzugänge berücksichtigen. Die Aufgaben regen jedoch nur teilweise zum Denken und Handeln an. Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird je nach Lehrperson und Stufe unterschiedlich gut unterstützt.

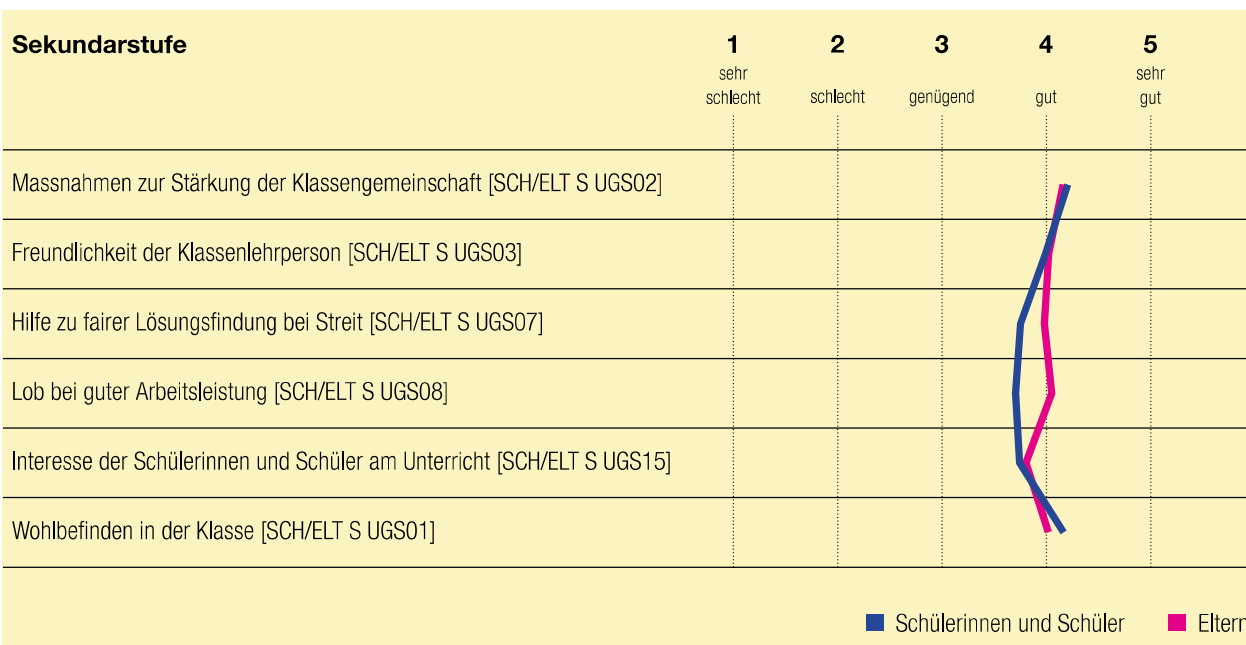
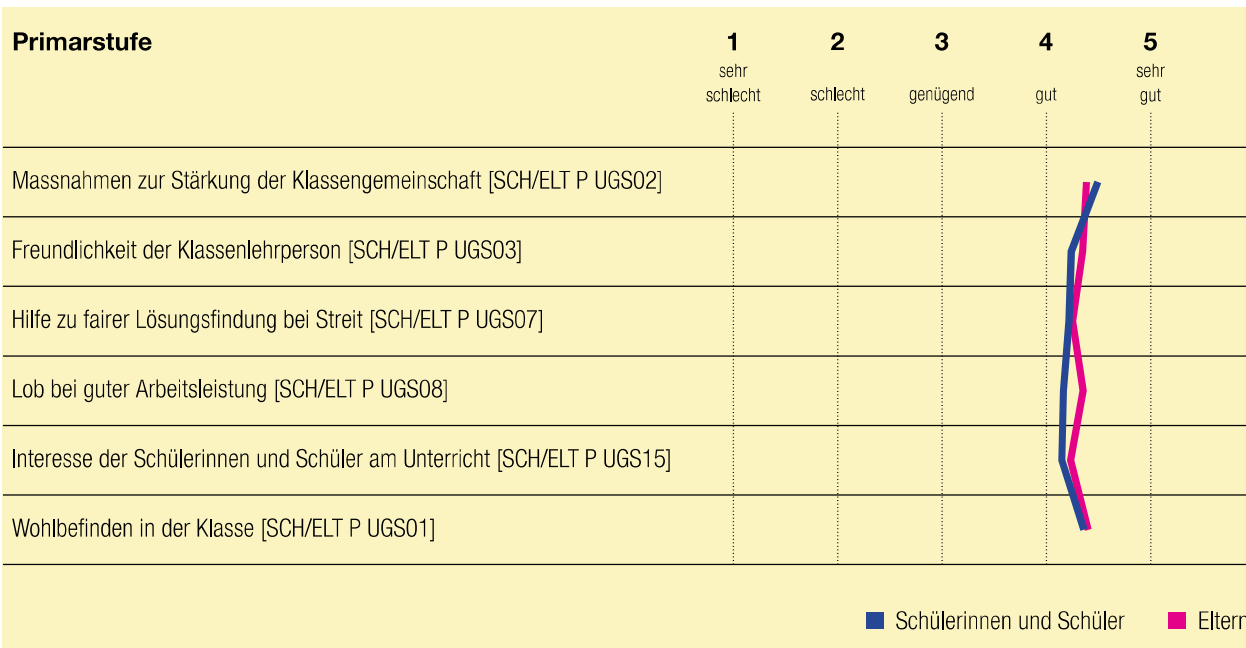


Die Beziehungspflege und Klassenführung nehmen die meisten Lehrpersonen engagiert wahr. In vielen Klassen begrüßen sie die Schülerinnen und Schüler persönlich beim Eintreffen im Klassenzimmer. Visualisierte, oft gemeinsam erarbeitete Klassenregeln oder auch Wochenziele unterstützen eine positive Lernumgebung. Respekt gilt allgemein als Grundwert des Kodex; Vorkommnisse wie z. B. Ausgrenzung werden unmittelbar thematisiert bspw. unter Einbezug der SSA oder STIS-Coaches. Die meisten schriftlich befragten Schülerinnen und Schüler sind der Meinung, dass ihre Klassenlehrperson darauf achtet, dass alle zur Klassengemeinschaft dazugehören (SCH P/S UGS02). Im Klassenrat übernehmen die Schülerinnen und Schüler ab der Unterstufe altersgerecht Rollen und können ihre Anliegen einbringen. In der Primarstufe werden konsequent Bonus-Malus-Systeme eingesetzt, wobei positives Verhalten bewusst festgehalten wird. Gezielte Rituale wie «Kind der Woche» begünstigen nicht nur das Klima, sondern stärken auch das Selbstbewusstsein der Schulkinder. Verwarungen im Unterricht werden laut Interviewaussagen unterschiedlich konsequent und wenig einheitlich umgesetzt, der Umgang mit Regelverstößen ist lehrpersonenabhängig.

Die zu erarbeitenden Kompetenzen und Lernziele machen die Lehrpersonen im beobachteten Unterricht zu Beginn der Lektion teils mündlich oder schriftlich transparent. Sie nutzen unterschiedliche Lehr- und Lernformen, die nachvollziehbar auf die Inhalte und Ziele abgestimmt sind. Der beobachtete Unterricht ist klar strukturiert, ein Zeitmanagement gut erkennbar. Meist ist ein hoher Anteil an aktiver Lern-

zeit gewährleistet, indem kaum Wartezeiten bei Übergängen entstehen (DS1S2). Häufig geben die Lehrpersonen einen Überblick über den Tagesablauf auf der Kindergarten- und Primarstufe. Inputs und Übungsformen bauen stimmig aufeinander auf und die Inhalte werden verständlich präsentiert (D3S4). Im besuchten Unterricht gelingt es den Lehrpersonen nur teilweise, die Relevanz der Unterrichtsinhalte aufzuzeigen, bspw. indem sie einen deutlichen Bezug zum Alltag und zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler schaffen (D3S3).

Die Schülerinnen und Schülern haben ausreichend sowie oftmals Gelegenheiten, das Gelernte zu festigen, wobei die Aufgaben nicht immer kognitiv aktivierend sind und sich auf neue, komplexere Situationen anwenden lassen. Es werden allerdings in einzelnen Fächern punktuell herausfordernde Aufgabenstellungen bearbeitet. So führen die Lernenden bspw. spannende Diskussionen, bei welchen sie ihre persönliche Meinung äussern oder bewerten Sachverhalte (z. B. ärztliche Therapieformen oder ein gelesenes Buch). In den beobachteten Lektionen findet vertieftes Nachfragen oder das Erklären des Vorgehens bei einer Aufgabe punktuell statt (D4S2). Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Lernen in den etablierten Coachinggesprächen; ausserhalb dieses Settings erfolgt die Metakognition wenig systematisch. Insgesamt stuft nur rund die Hälfte der schriftlich befragten Sekundarschülerinnen und -schüler den Unterricht als interessant ein; auch das entsprechende Item der Mittelstufenschülerinnen und -schüler liegt unter dem kantonalen Mittelwert (SCH P/S UGS15, SCH S UGS16).



Individuelle Förderung



Viele Lehrpersonen differenzieren ihr Unterrichtsangebot regelmässig. Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung wird meist abgesprochen und sorgfältig umgesetzt.



- » Die Lehrpersonen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern verschiedentlich regelmässig dem eigenen Lernstand entsprechend zu arbeiten. Die Erfassung der individuellen Lernvoraussetzungen erfolgt zuverlässig und systematisch. Auf der Sekundarstufe findet die Binnendifferenzierung hauptsächlich über die Abteilungen A und B sowie über Niveaus in Mathematik und Französisch statt.
- » Die individuelle Lernbegleitung nehmen die Lehrpersonen ziel- und ressourcenorientiert u. a. in wiederkehrenden Coaching- und Zeugnisgesprächen wahr. Durch sinnvolle Massnahmen und Instrumente unterstützen sie das eigenverantwortliche Lernen in der Klasse, wobei ein stufenrelevanter Aufbau von Lerntechniken punktuell abgesprochen ist.
- » Die Fachpersonen sorgen für eine gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und passen die Angebote gut an die Inhalte des Regelunterrichts an. Die einzelnen Schritte im Förderplanungszyklus werden konsequent umgesetzt und sorgfältig dokumentiert.

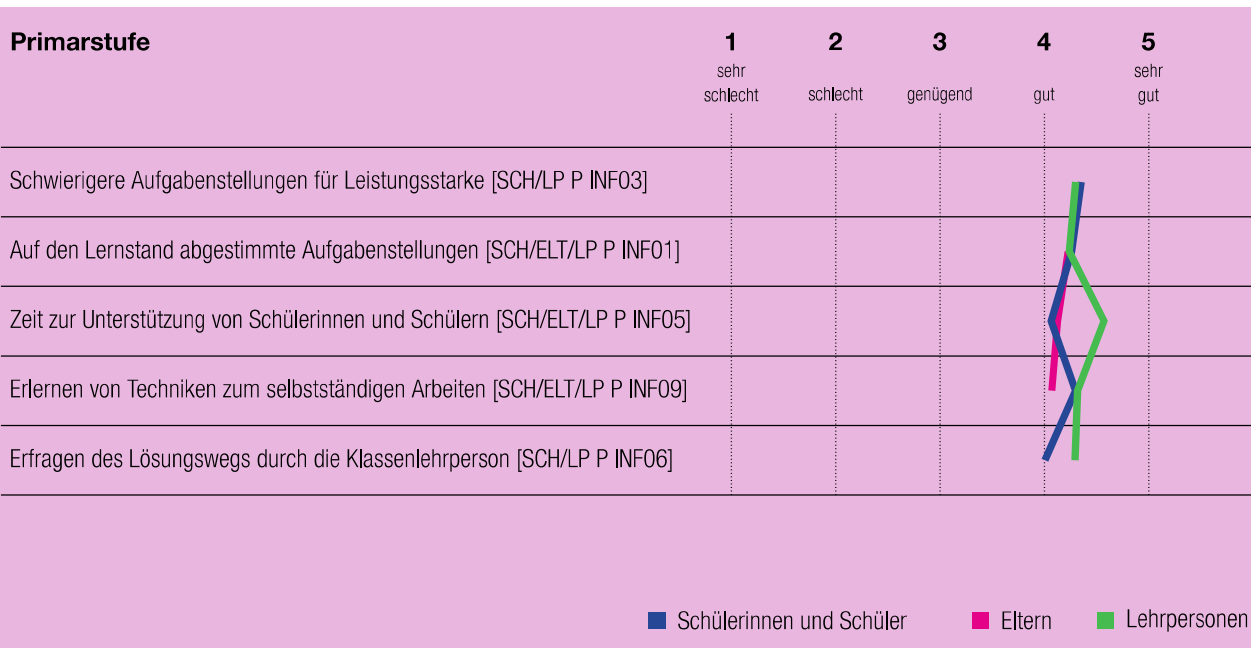


Um am eigenen Lern- und Leistungsstand zu arbeiten, verwenden die Lehrpersonen in der Primarstufe bspw. Mathematikpläne mit drei Anforderungsstufen. Teils sind Compacting (das Überspringen der Basisaufgaben) oder das Arbeiten an zusätzlichen schwierigeren Aufgaben verbreitet. Im Kindergarten kommen kreative Gestaltungs- und Ausdrucksformen zum Einsatz wie z. B. Theater spielen oder das Herstellen von alltagstauglichen Produkten. Punktuell finden offene Projekte mit freier Themenwahl statt, z. B. in der Sekundarstufe gestalten die Jugendlichen ein Abschlussprojekt, das sie eigenverantwortlich planen und umsetzen. Ebenso finden drei intensive Projektstage in der Berufswahl statt, um die geforderten Kompetenzen zu stärken. Lernstandserhebungen liegen im Ermessen und in der Verantwortung der zuständigen Fachpersonen; diese haben Screenings hauptsächlich in Deutsch für alle Stufen festgelegt und führen Einzeltests nach Bedarf durch. In der Sekundarstufe stellen die Lehrpersonen differenzierte Angebote primär für die Abteilungen und in den drei Niveaufächern bereit. Darüber hinaus bestehen nur punktuell oder in Projekten binnendifferenzierte Lernmaterialien oder individualisierte Aufträge.

Im Zusammenhang mit dem Selbstorganisierten Lernen (SOL) fokussiert die Schule die Lernbegleitung anhand von Coachinggesprächen. Diese finden regelmässig mindestens einmal pro Semester statt. In allen Stufen setzen die Lehrpersonen passende Gesprächsleitfäden, hilfreiche, altersgerechte Instrumente wie Kompetenz- oder Gefühlskarten und geeignete Dokumentationsformen ein. Die daraus resultierenden individuellen Ziele sind oft gut visualisiert bzw.

werden präsent gehalten bspw. auf dem Pult oder im Etui. In den Unterrichtsbeobachtungen kommen ritualisierte kooperative Lernformen wie z. B. Lerntempoduett eher selten zum Einsatz. Lernstrategien sind teils in den Klassenzimmern visualisiert und werden situativ vermittelt, wobei ein systematischer Aufbau über die Jahrgangsstufen wenig ersichtlich ist.

Das sonderpädagogische Konzept der Kreisschulbehörde legt wichtige Abläufe und Zuständigkeiten fest. Die Umsetzung an der Schule erfolgt in einem vollständigen Förderplanungsprozess, welcher die Bedarfsabklärung mit klarer Stärkenorientierung, die Schulischen Standortgespräche (SSG), handlungsleitende Förderpläne mit oft messbaren Zielen sowie die sorgfältige Dokumentation der Lernfortschritte beinhaltet. Die Lehr- und Fachpersonen planen und besprechen die Förderung in einem regelmässigen, selbstbestimmten Austausch – dabei gestaltet sich die Zusammenarbeit stufen- und personenabhängig unterschiedlich intensiv. Teilweise stehen die Fachpersonen auch mit den Eltern in einem regelmässigen Austausch über schulische Fortschritte und geben ihnen konkrete Vorschläge, wie sie ihre Kinder zu Hause unterstützen können. Die schuleigene Begabungs- und Begabtenförderung ist als Pullout-Angebot eingerichtet und nimmt die Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler gezielt auf (u. a. durch das Instrument «Begabungssonne») und ermöglicht ihnen eine vielfältige Erweiterung ihrer Kompetenzen z. B. durch zahlreiche Experimente oder das Bauen mit Lego auf fortgeschrittenem Niveau.



Beurteilungspraxis



Formative, stärkenorientierte Bewertungsinstrumente nutzen die Lehrpersonen auf allen Stufen. Die Beurteilung erfolgt kriteriengeleitet, jedoch unterschiedlich nachvollziehbar. Eine Vergleichbarkeit ist wenig sichergestellt.



- » Die Lehrpersonen setzen ein breites Repertoire an förderorientierten Beurteilungsanlässen und -formen ein. Verschiedene Arten der Selbsteinschätzung sind auf allen Stufen verbreitet. Feedback erfolgt im Regelunterricht unterschiedlich differenziert und individuell.
- » Die Beurteilung erfolgt kriteriengeleitet. Lernziele und die zu erreichenden Kompetenzen sind den Schülerinnen und Schülern in der Regel gut bekannt. Die Lehrpersonen informieren die Schülerinnen und Schüler weniger detailliert und transparent zum erreichten Prüfungsergebnis bzw. zur Zeugnisnote.
- » Das Schulteam setzt sich an Weiterbildungen mit seiner Beurteilungspraxis auseinander, wobei die Jahrgänge punktuell Vorgaben und Grundsätze festlegen. Die Bewertung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens (ALS) nach klaren Kriterien ist für die jeweilige Stufe festgelegt. Eine gemeinsame, vergleichbare Beurteilung besteht in Ansätzen.

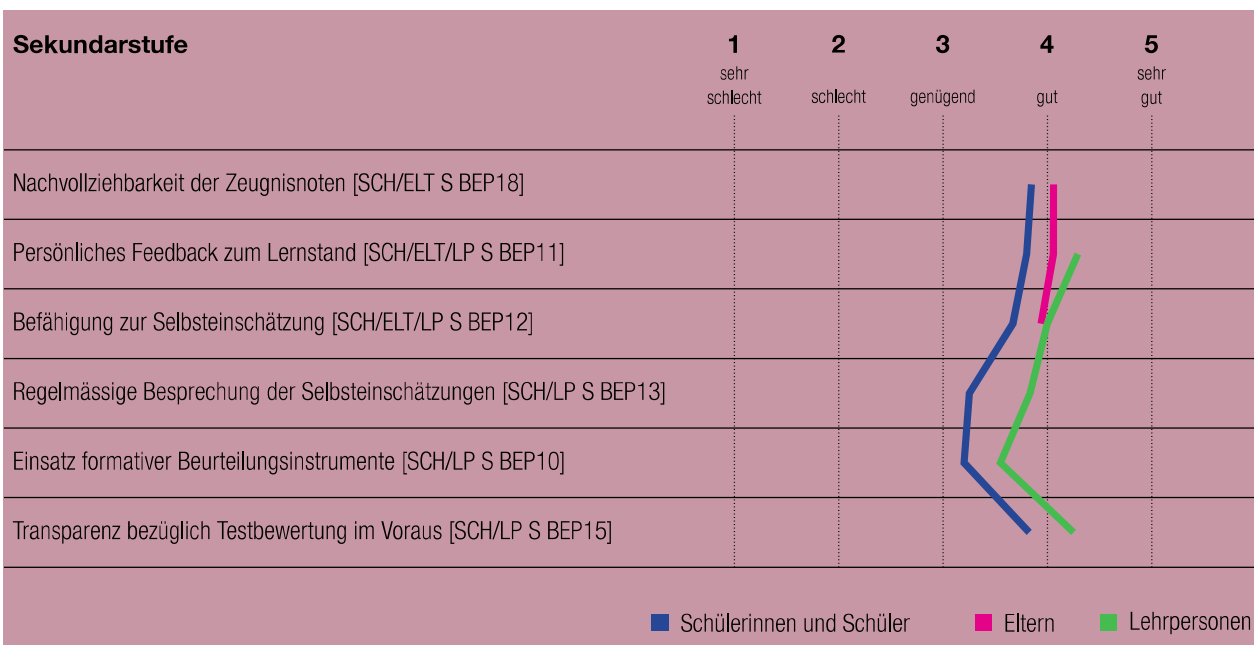
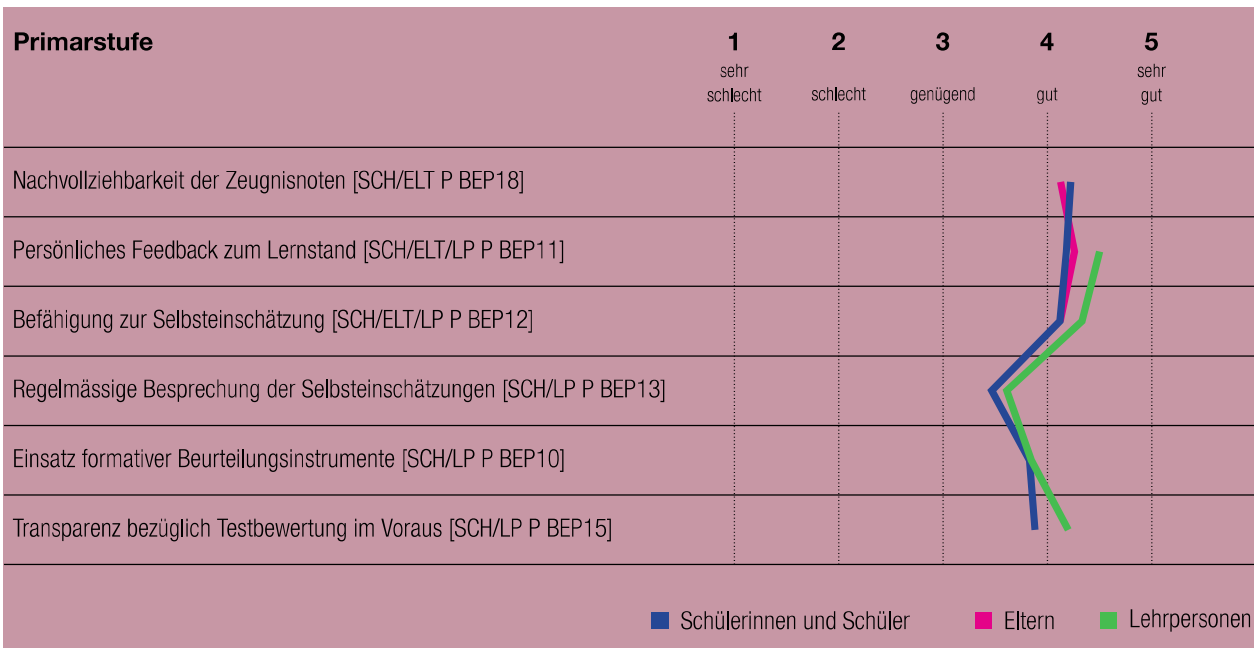


Die Schule legt einen Fokus auf die formative Beurteilung und setzt dabei verschiedene Methoden ein. Auf der Primarstufe nutzen die Lehrpersonen das Kontaktheft oder teils auch sogenannte «Lernblüten», um erreichte Lernziele visuell ansprechend festzuhalten. In einzelnen Sekundarklassen geben die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern ein Diplom zum Zeugnis, um ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten aussagekräftiger abzubilden. Zur Selbsteinschätzung werden neben den Pflanzensymbolen, Skalen von 1-10 genutzt. Selbstbeurteilungen auf den Prüfungen werden selten mit den Jugendlichen besprochen, was auch in der schriftlichen Befragung zum Ausdruck kommt, in welcher nur rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler diesen Aspekt als gut oder sehr gut erfüllt bewertet (SCH S BEP13). Weitere formative Beurteilungsformen wie Peer-Feedback oder Probetests (häufig in Mathematik) sind verbreitet. In den beobachteten Lektionen geben die Lehrpersonen jedoch wenig differenziert Feedback. Häufig erfolgt eine zügige, wenig detaillierte Überprüfung der Kompetenzen (D6S3).

Die Lehrpersonen gehen in der Regel kriteriengeleitet bei der Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler vor. Differenzierte Beurteilungsraster kommen bspw. für Schreibprodukte, Sprechansätzen und in der Bewertung der Lesefertigkeit zum Einsatz. Die Lehrpersonen informieren die Schulkinder vor summativen Prüfungen zuverlässig über die angestrebten Lernziele und differenzieren teils zwischen Grundanforderungen und erweiterten Anforderungen. In der Regel erhalten

sie diese schriftlich, auch auf einer digitalen Plattform oder mit dem Wochenplan. Weniger Klarheit und Transparenz zeigt sich hingegen bezüglich der Beurteilungsmassstäbe. Auf den eingesehenen Prüfungen sind selten die Bedingungen für eine ausreichende Leistung definiert. Dementsprechend geben nur etwas mehr als die Hälfte der schriftlich befragten Mittelstufenschulkinder an, dass sie verstehen, wie ihre Zeugnisnoten zustande kommen. Die Sekundarschülerinnen und -schüler bewerten diese Aussage etwas höher, dennoch liegt das entsprechende Item unter dem kantonalen Mittelwert (SCH P/S BEP18).

Im Rahmen des QUIMS-Schwerpunktes hat sich die Schule mit der Entwicklung einer gemeinsamen Beurteilungspraxis als Teilprojekt beschäftigt. In den Stufen wurden einzelne Grundsätze vereinbart. So setzt die Unterstufe bspw. keine Noten ein, sondern gibt nur Lernzielerreichung anhand von Entwicklungsstadien einer Pflanze auf den Prüfungen an. Auch die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarstufe nehmen die Selbsteinschätzung ihrer Kompetenzen anhand dieser Symbole vor. Die Lehrpersonen erstellen eine regelmässige, detaillierte Übersicht über die Noten sowie das ALS zur Einsicht der Eltern. Auf einer gemeinsamen digitalen Ablage tauschen sie Lernkontrollen aus, wobei Absprachen zu diesen oder zur ALS-Bewertung jahrgangs- bzw. stufenabhängig sind. Einzelne Lehrpersonen von Parallelklassen führen gleiche, abgesprochen Lernzielkontrollen durch. Insgesamt ist eine gemeinsame und vergleichbare Beurteilungskultur wenig sichtbar.



Digitalisierung im Unterricht



An der Schule bestehen nützliche Vorgaben für die lernförderliche Mediennutzung. Die Lehrpersonen setzen digitale Geräte unterstützend und vielseitig ein. Eine aufbauend koordinierte Präventionsarbeit ist kaum gegeben.



- » Das Medien- und ICT-Konzept legt wesentliche Grundlagen im lernförderlichen Umgang mit digitalen Geräten fest. Die zuständigen Fachpersonen für den Pädagogischen KITS Support (PKS) bieten gezielte Unterstützung. Der Aufbau digitaler Anwendungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler ist pro Stufe anhand von Schwerpunkten festgelegt, wird jedoch unterschiedlich verbindlich wahrgenommen. Ein wiederkehrender und hilfreicher Austausch hinsichtlich Digitalisierung im Unterricht ist nicht etabliert.
- » Die meisten Lehrpersonen setzen digitale Medien zweckmässig zur Präsentation und Veranschaulichung von Lerninhalten ein. Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte und Lernprogramme in der Regel versiert. Die Art sowie die Häufigkeit der Nutzung ist massgeblich von der Stufe und der jeweiligen Lehrperson abhängig.
- » Die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken geschieht im Rahmen des Fachs Medien und Informatik (MI), mit Unterstützung externer Fachpersonen sowie situativ. Auf Schulebene fehlt ein koordinierter Präventionsaufbau über die Stufen hinweg.



Das schuleigene Medien- und ICT-Konzept (2024) basiert auf der übergeordneten Vorlage der Stadt Zürich und definiert wesentliche Eckpunkte, wie u. a. die technische Ausrüstung, eine detaillierte IST-Analyse (u. a. durch eine umfassende Umfrage der PKS bei den Lehrpersonen) und schulinterne Vereinbarungen zur Arbeit mit digitalen Medien im Unterricht. Ein hilfreiches Raster zu den geforderten Anwendungskompetenzen mit Schwerpunkten in den Stufen ist vorhanden, allerdings ist ein systematischer abgesprochener Kompetenzaufbau noch nicht etabliert. In der schriftlichen Befragung sind die Lehrpersonen unterschiedlicher Meinung, wie verbindlich Absprachen zur pädagogischen Mediennutzung an der Schule sind; sämtliche Items weisen eine breite Streuung auf (LP P/S DIU01,02). Aussagen machen deutlich, dass die Digitalisierung momentan nicht im Fokus der Unterrichtsentwicklung steht. Inputs an das Team finden in Sitzungen durch die PKS statt. Bei Bedarf unterstützen sie die Lehrpersonen bei der Umsetzung digitaler Vorhaben im Unterricht. Eine Nutzungsvereinbarung, welche die Rechte und Pflichten im Umgang mit digitalen Geräten regelt, ist in Planung.

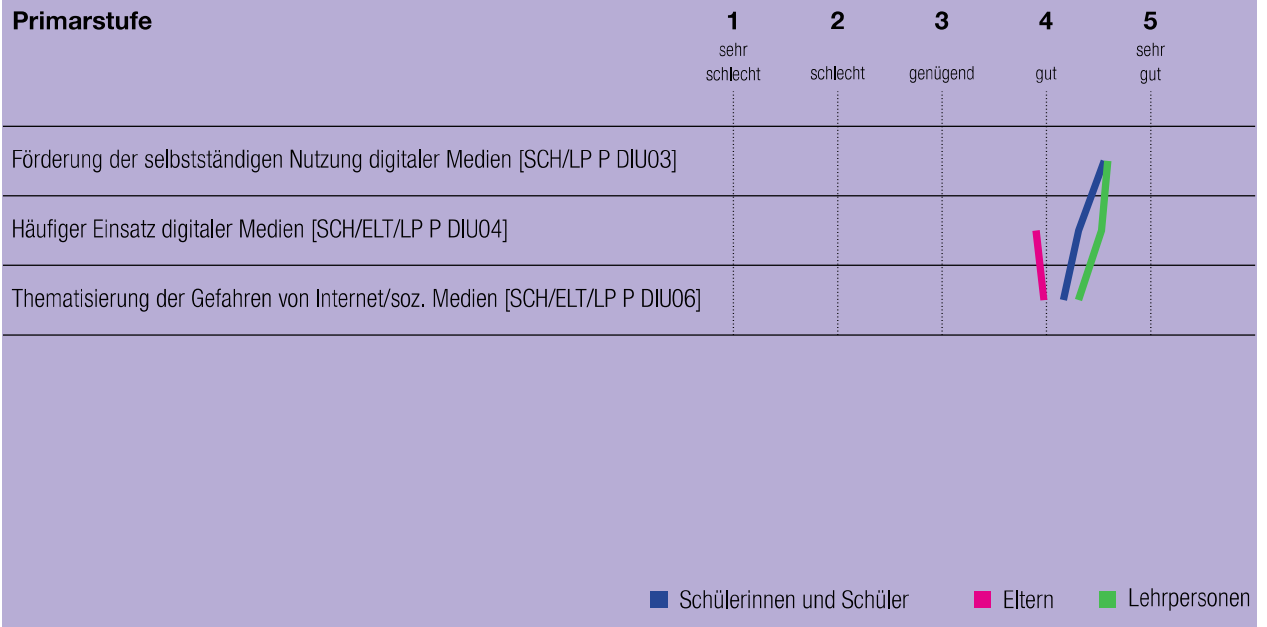
Gemäss Interviewaussagen setzen die Lehrpersonen digitale Medien im Unterricht regelmässig, altersentsprechend und vielfältig ein. Die Schülerinnen und Schüler wenden bspw. verschiedene Lernprogramme und -applikationen

an, arbeiten mit Podcasts, vertonen Märchen, programmieren Miniroboter oder nutzen Zeichnungsprogramme. Ebenso lernen sie geeignete Anwendungen für das Erstellen von Präsentationen und Texten einzusetzen. Im beobachteten Unterricht nutzen die Schülerinnen und Schüler digitale Medien eher zurückhaltend; die Lehrpersonen verwenden Geräte vorwiegend zur Visualisierung der Lerninhalte. In der schriftlichen Befragung sind die meisten Mittelstufenschüler der Meinung, dass sie lernen, digitale Geräte im Unterricht selbstständig zu nutzen, wobei die Sekundarschülerinnen und -schüler in ihrer Einschätzung kritischer sind (SCH P/S DIU03).

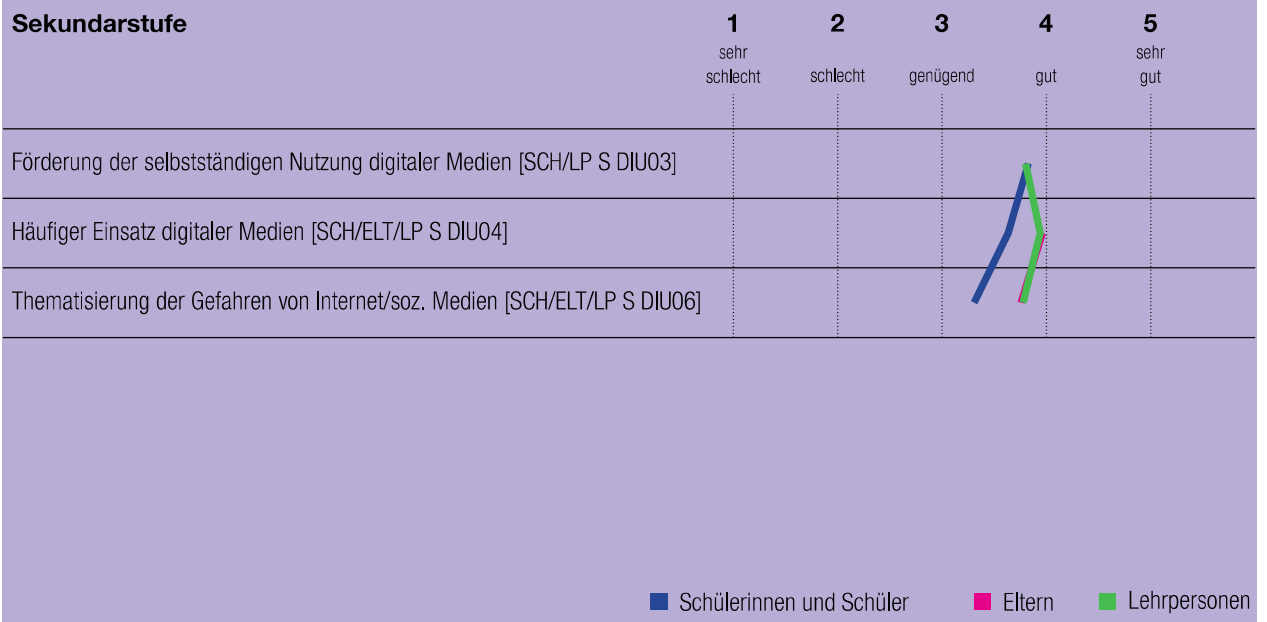
Die Lehrpersonen thematisieren Chancen und Risiken der Informations- und Kommunikationstechnologien vorwiegend im Fach MI oder bedürfnisorientiert, insbesondere dann, wenn sich entsprechende Vorkommnisse wie z. B. Cybermobbingthematiken ereignen. Darüber hinaus werden externer Anbieter wie die Stadtpolizei für eine präventive Sensibilisierung in den Klassen hinzugezogen. Auch für die Eltern finden Medienbildungsanlässe statt. Eine systematische und gezielte Präventionsarbeit über alle Jahrgangsstufen hinweg ist allerdings wenig erkennbar, was sich auch in der breiten Streuung der entsprechenden Items in der schriftlichen Lehrpersonenbefragung widerspiegelt (LP P/S DIU06-08).



Primarstufe



Sekundarstufe



Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam pflegt eine konstruktive Zusammenarbeit und tauscht sich regelmässig zu pädagogischen sowie kindbezogenen Belangen in definierten Gefässen aus. Die Qualität der Kooperation reflektiert es mehrheitlich situativ.



- » Die meisten Lehrpersonen arbeiten engagiert zusammen und schätzen die Offenheit im Schulteam. Die Auseinandersetzung mit pädagogischen Themen findet regelmässig in den Pädagogischen Teams (PT) statt. Einzelne Aspekte des Unterrichts sind in den Stufen vereinbart und werden verbindlich gesamtschulisch umgesetzt.
- » Die Lehr- und Fachpersonen pflegen eine teils intensive, lösungsorientierte kindbezogene Zusammenarbeit. Die schülerinnen- und schülerbezogene Dokumentation erfolgt einheitlich auf einer digitalen Plattform. Für Fallbesprechungen bestehen geeignete Gefässe.
- » Kooperationsstrukturen sind weitgehend passend eingerichtet und aufeinander abgestimmt. Sie werden vom Team unterschiedlich effizient genutzt.
- » Die Schule evaluiert die Kooperationsgefässe jährlich und passt diese verschiedentlich an. Die Lehr- und Fachpersonen reflektieren ihre Zusammenarbeit vorwiegend eigenverantwortlich.



Das Schulteam erlebt die gegenseitige Unterstützung als gewinnbringend und motivierend. Die Lehrpersonen arbeiten u. a. in den pädagogischen Teams (PT) «Unterrichtsentwicklung» verbindlich an Projekten. Deren Leitungen bringen gezielt Themen zur Vertiefung oder Auffrischung wie bspw. die Kooperative Lernformen oder die Wertearbeit ein. Durch die Auseinandersetzung entstehen verschiedentlich stufen- oder auch gesamtschulische Ergebnisse, die im Praxisalltag nutz- und erkennbar sind wie beispielsweise der Wertekodex. Der Prozess zu dieser Errungenschaft wird in der Entwicklungsreflexion nachvollziehbar dargelegt. Eine gesamtschulische Ausrichtung stellt auch die «Neue Autorität» dar. Tendenziell arbeiten die verschiedenen Subteams fokussiert auf ihre Stufe bzw. ihren Jahrgang und wenig im übergreifend ausgerichteten Sinn. Dadurch werden die Umsetzung und Einhaltung von Vereinbarungen und Beschlüssen sowie die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung teilweise erschwert.

Den kindbezogenen Austausch sprechen die Lehr- und Fachpersonen aktiv und zielführend ab. Beobachtungen werden von den Lehrpersonen auf einer elektronischen Plattform festgehalten, auf die jedoch nicht alle an der Klasse beteiligten Fachlehrpersonen Zugriff haben. Die Zuständigkeiten sind im «Vademecum Zusammenarbeit» definiert. Zur Besprechung der Einschätzung von Arbeits-, Lern und Sozialverhalten dient eine Austauschitzung. Fallbesprechungen können die Lehrpersonen im PT oder in der Interv-

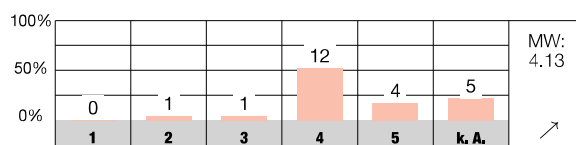
sion vornehmen. Zudem finden regelmässig Sprechstunden des Schulpsychologischen Dienstes (SPD) statt. Gemäss schriftlicher Befragung fühlen sich die meisten Lehrpersonen auf der Primarstufe und der Grossteil auf der Sekundarstufe bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit gut resp. sehr gut unterstützt.

Die Kooperationsgefässe sind zweckmässig und mit festen Zeitrahmen festgelegt. Die Sitzungen werden zuverlässig terminiert und protokolliert, wobei die Protokolle allen Beteiligten digital zugänglich sind. Allerdings sind die Kooperationsstrukturen nicht immer durchgängig passend aufeinander abgestimmt. Bei der Terminierung, Effizienz sowie der inhaltlichen Nutzung der Gefässe besteht Optimierungsbedarf.

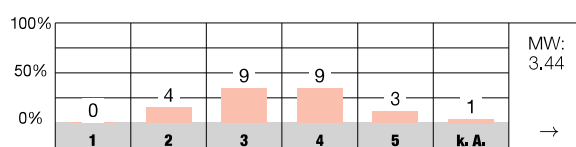
Aufgrund der Entwicklungshinweise der Externen Evaluation (2019) zu der schulinternen Zusammenarbeit holt die Schule jährlich zu verschiedenen Items Rückmeldungen aus dem Schulteam in anonymisierter Form ein. Ansonsten liegt die Reflexion der Zusammenarbeit in der Verantwortung der Lehrpersonen; eine systematische, kriteriengeleitete Reflexion der Zusammenarbeit besteht nicht. Grundsätzlich sind die meisten der schriftlich befragten Lehrpersonen auf der Primarstufe zufrieden bzw. sehr zufrieden mit der Art der Zusammenarbeit. Auf der Sekundarstufe ist der Mittelwert deutlich tiefer (LP P/S ZIS90).



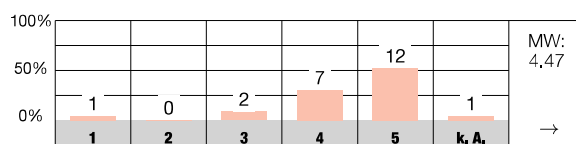
Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. [LP P ZIS05]



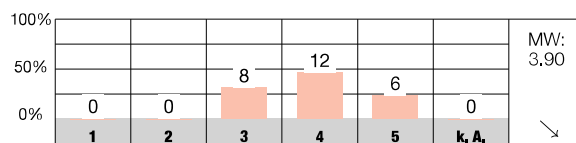
Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. [LP S ZIS05]



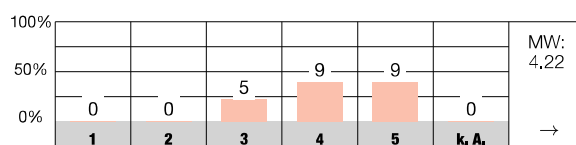
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



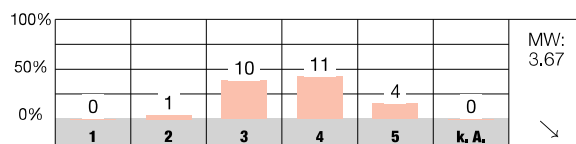
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP S ZIS09]



Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... [LP P ZIS90]



Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... [LP S ZIS90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die personelle Führung wird umsichtig sowie engagiert wahrgenommen. Der Schulalltag ist gut organisiert und die Kommunikation meist zuverlässig gestaltet. Die Bearbeitung von Entwicklungsvorhaben ist nicht durchwegs stringent.



- » Die Personalführung erfolgt unterstützend und lösungsorientiert. Mitarbeitendengespräche (MAB) werden in der Regel strukturiert und wertschätzend wahrgenommen. Neue Mitarbeitende erhalten eine bedarfsgerechte Einführung und werden adäquat begleitet.
- » Die pädagogische Steuerung wird unterschiedlich nachhaltig und fokussiert umgesetzt. Die Koordination sowie die Delegation der Entwicklungsaufgaben gelingen nicht durchgängig.
- » Die Organisation der Schule stellt einen geregelten Schulbetrieb sicher. Das Betriebsreglement wird aktuell für die Einführung der Tagesschule überarbeitet.
- » Die operative Führung wird nach innen und aussen als verantwortungsbewusst und engagiert eingeschätzt. Sie ist in der Regel gut erreichbar. Die Kommunikation wird als unterschiedlich transparent wahrgenommen.



Die Mitarbeitenden werden wohlwollend auf der Basis einer offenen Grundhaltung geführt. Die jährlichen MAB erfolgen strukturiert nach einem klaren Ablauf. Sie werden als ziel führend, konstruktiv und sorgfältig beschrieben. Mit «Classroom Walk Through» (CWT) in einem bestimmten Zeitabschnitt werden die Klassen zusätzlich besucht. Die Lehrpersonen fühlen sich gut bei herausfordernden Elterngesprächen unterstützt. Bei anderen Themen wird die Unterstützung als unterschiedlich aktiv und verschiedentlich eher als Holschuld eingeschätzt. Individuelle Kompetenzen der Lehrpersonen fließen bspw. in die Übernahme von Ämtern ein, wie die Führung der Bibliothek oder einer Arbeitsgruppe. Neue Mitarbeitende werden mit einem gut organisierten Onboarding umsichtig eingeführt und durch Patinnen/Paten verlässlich begleitet.

Die Führung der Schule im pädagogischen Bereich richtet sich an den Werten der «Neuen Autorität» und dem neu erarbeiteten Leitbild aus und der Umsetzung der vielen Entwicklungsvorhaben. Die Steuergruppe bearbeitet vorwiegend konzeptionelle Inhalte (z. B. STIS-Konzept) und treibt wenig koordiniert mit den Leitungen «Unterrichtsentwicklung» die pädagogische Arbeit der ganzen Schule voran. Diesbezüglich besteht in den Bereichen Delegieren und Einbinden Optimierungsbedarf. Verschiedene Aussagen deuten darauf hin, dass die Kooperationsgefässe noch effektiver für die pädagogische Arbeit genutzt werden und diese nicht für alle zufriedenstellend inhaltlich aufeinander abgestimmt sind. Beispielsweise erfolgen an den Teamsitzungen

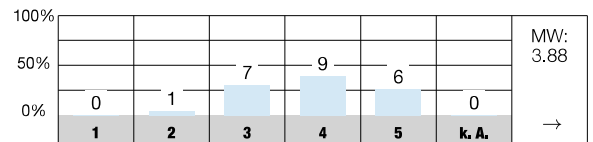
viele organisatorische Informationen, sodass der pädagogische Austausch zu kurz kommt.

Die Organisation der Schule gewährleistet einen gut funktionierenden Schulbetrieb, wichtige Abläufe sind geklärt. Aktuell befindet sich das Betriebskonzept in Überarbeitung für die Einführung der Tagesschule. Mit der Umstellung auf die neue Konstellation auf Leitungsebene sind die Zuständigkeiten neu als Chargen definiert und umgesetzt; diese befinden sich in der Erprobungs- und Findungsphase. Für Personalausfälle besteht ein festgelegter Ablauf. Die Zufriedenheit mit der Verteilung von Aufgaben ist im Schulteam unterschiedlich ausgeprägt. Dies zeigt sich im entsprechenden Item in der schriftlichen Befragung, welches mit einer breiten Streuung von sehr schlecht bis sehr gut eingeschätzt wird (LP P/S SFÜ10).

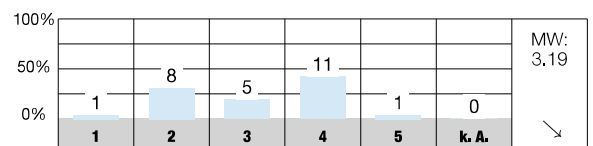
Die Erreichbarkeit der Schulleitung ist sichergestellt. Wichtige interne Informationen wie bspw. Termine, Reminder oder «Aus dem Riedenhaldenparlament» werden mittels Wochenmail zuverlässig und mehrheitlich transparent, jedoch nicht immer zeitnah mitgeteilt. Anregung und Kritik holt die Schulleitung regelmässig an den MAB oder im direkten Gespräch ein, zudem auch über die jährliche Evaluation der Zusammenarbeit am Standorttag. Verschiedentlich wird in Interviews die grosse Belastung der Schulleitung u. a. im Zusammenhang mit Bauvorhaben zur Tagesschule erwähnt.



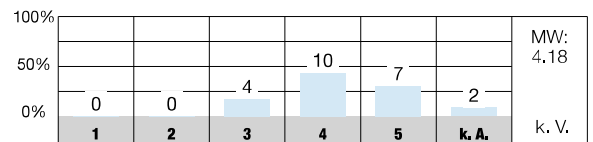
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [LP P SFÜ04]



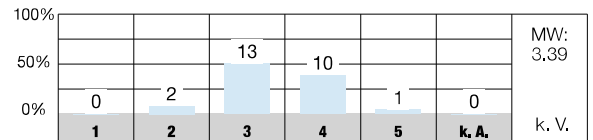
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [LP S SFÜ04]



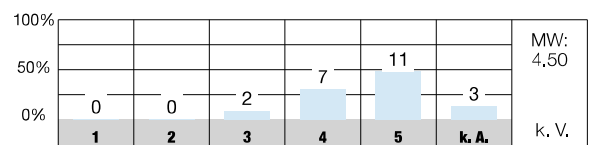
Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. [LP P SFÜ08]



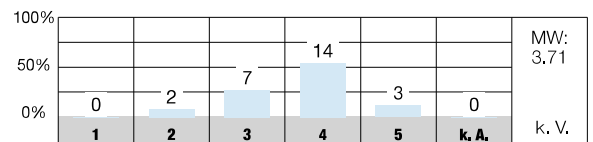
Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. [LP S SFÜ08]



Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [LP P SFÜ15]



Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [LP S SFÜ15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule arbeitet kontinuierlich an relevanten Entwicklungsschwerpunkten und orientiert sich dabei an einem zirkulären Vorgehen. Errungenschaften werden passend überprüft und dokumentiert; deren Verankerung gelingt punktuell.



- » Das Schulprogramm definiert relevante Themenbereiche, nimmt Bezug auf übergeordnete Vorgaben sowie die Externe Evaluation und stellt mit Sicherungszielen die Umsetzung erreichter Ziele mehrheitlich sicher. Das Schulteam ist in die Erarbeitung passend einbezogen.
- » Vorhaben bearbeitet die Schule kontinuierlich und verfolgt diese systematisch nach den Grundsätzen des Projektmanagements. Teamweiterbildungen sind gezielt auf Entwicklungsschwerpunkte abgestimmt.
- » Die Schule wertet ihre Entwicklungsarbeit und die durchgeführten Anlässe regelmässig aus und passt diese den gewonnenen Erkenntnissen an. Die Lehrpersonen holen die Meinungen von Schülerinnen und Schülern zum Unterricht verschiedentlich ab. Eine systematische Befragung von Eltern ist nicht etabliert.
- » Ergebnisse des Entwicklungsprozesses sind verschiedentlich dokumentiert, werden durch diverse Massnahmen präsent gehalten und sind im Praxisalltag teils sichtbar.



Das Schulprogramm 2024 bis 2028 beschreibt detailliert und sehr umfangreich die Qualitätsbereiche «Lehren und Lernen», «Schulmanagement» sowie «Lebensraum Schule». Neben der Zielsetzung sind jeweils auch der Stand, die Historie sowie die Wirksamkeit der einzelnen Entwicklungsschwerpunkten aufgeführt, zudem auch Massnahmen und Überprüfung. Die definierten Vorhaben berücksichtigen hauptsächlich übergeordnete Vorgaben und QUIMS- Themen. Bei der Erarbeitung ist die Steuergruppe eingebunden. Sie ergänzt die Vorschläge der operativen Führung und legt sie dem Schulteam zur Begutachtung vor. Anliegen aus dem Praxisalltag fliessen teilweise ein, z. B. Sistierung von SOL auf der Sekundarstufe. Das Schulteam anerkennt die Entwicklungsthemen als in der Regel bedeutungsvoll, beurteilt in Interviews die übergeordneten (zeitlichen) Vorgaben jedoch als in der Umsetzung teilweise herausfordernd.

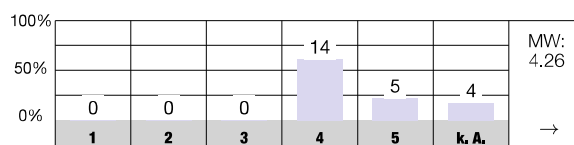
Als übergeordnetes Planungsinstrument dient das Schulprogramm. Die Jahresplanung zeigt die Entwicklungsschwerpunkte detaillierter auf, die Abgrenzung zum Schulprogramm ist jedoch kaum ersichtlich. Viele Vorhaben sind für die gesamte Schulprogrammperiode aufgeführt und nicht nur für das aktuelle Schuljahr, was eine Übersicht erschwert. Die anvisierten Entwicklungsvorhaben geht die Schule fokussiert und beständig an. Deren Erarbeitung erfolgt systematisch mittels Projektbeschrieben (z. B. zu Wertearbeit in den Pädagogischen Teams, Peacemaker). Diese fassen Eckdaten übersichtlich zusammen (z. B. Ziele, Meilensteine, Evaluation bei Abschluss). Die Umsetzungsarbeit findet zum Teil an den Q-Tagen mit Themeninputs,

hauptsächlich aber in den pädagogischen Teams (PT) statt. Die Schule koordiniert die Weiterbildungen passend zur Schul- und Unterrichtsentwicklung, bspw. mit Inputs zu Beurteilungspraxis unter Einbezug von externen Fachpersonen. Die Mehrheit der Lehrpersonen schätzt in der schriftlichen Befragung den Nutzen von Weiterbildungen für ihre Arbeit als gut bzw. sehr gut ein (LP P/S SUE15).

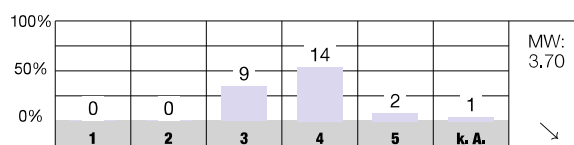
Die Schule überprüft die Zielerreichung mehrheitlich systematisch. Die Mitglieder der Entwicklungsgruppen berichten am Q-Standorttag oder schriftlich über die geleistete Arbeit. Der Jahresbericht zuhänden der Kreisschulbehörde gibt Auskunft über den Stand der Entwicklungsprojekte. Ergänzt wird dieser mit einer prägnanten Übersicht über den Stand von QEQS (Qualitätsentwicklung/-sicherung der Stadt Zürich). Hospitationen führen die Lehrpersonen teils mit einem Beobachtungsschwerpunkt stufenübergreifend durch. Die Meinung der Schülerinnen und Schüler holen die Lehrpersonen verschiedentlich niederschwellig im Klassenrat oder auf der Oberstufe mittels Zielscheibe ab. Inwieweit Erkenntnisse in die Unterrichtsentwicklung fliessen, ist unklar. Durch die wiederkehrende Thematisierung der Schwerpunkte in den Kooperationsgefässen, Weiterbildungen oder im Rahmen der MAB sowie Themenhüterschaften stellt die Schule eine gewisse Verankerung im Schulalltag sicher. Elemente aus der Entwicklungsarbeit (z. B. Coachinggespräche, Wertekodex) sind im Schulalltag gut sichtbar. Eine Übersicht über pädagogisch geprägte Absprachen besteht aktuell nicht. Wichtigste Eckpunkte sind im «Vademecum Lehrpersonen» festgehalten.



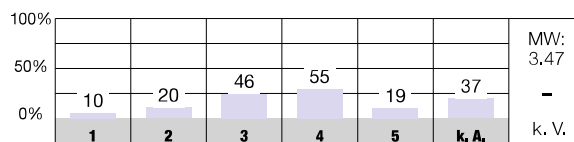
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



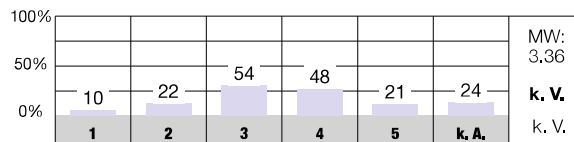
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP S SUE01]



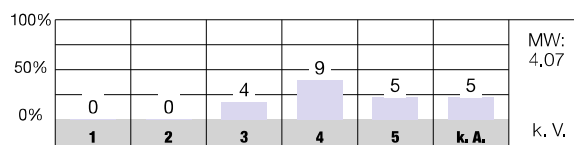
Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. [ELT P SUE10]



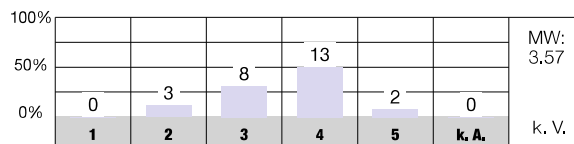
Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. [ELT S SUE10]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP P SUE14]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP S SUE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Eltern erhalten weitgehend passend klassen- und kindbezogene Informationen. Die Schule bietet ihnen adäquate Kontaktmöglichkeiten. Die Mitwirkung ist mit dem Elternrat institutionalisiert.



- » Die Lehrpersonen der Primarstufe informieren die Eltern zuverlässig über klassenspezifische Themen. Auf der Sekundarstufe sind Elternbriefe weniger verbreitet. Einblicke in den Unterricht gewährleisten die Lehrpersonen wiederkehrend.
- » Die Lehr- und Fachpersonen gestalten den kindbezogenen Austausch bedarfsgerecht. Sie informieren die Eltern regelmässig über Leistungen sowie das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten. Elterngespräche führen sie regelmässig durch, oft mit Einbezug der Schülerinnen und Schüler. Für die Kommunikation nutzt das Schulteam u. a. eine digitale Applikation.
- » Die Eltern erhalten punktuell relevante Informationen zu gesamtschulischen Themen.
- » Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist konzeptionell festgehalten und in Form eines aktiven Elternrates eingerichtet.



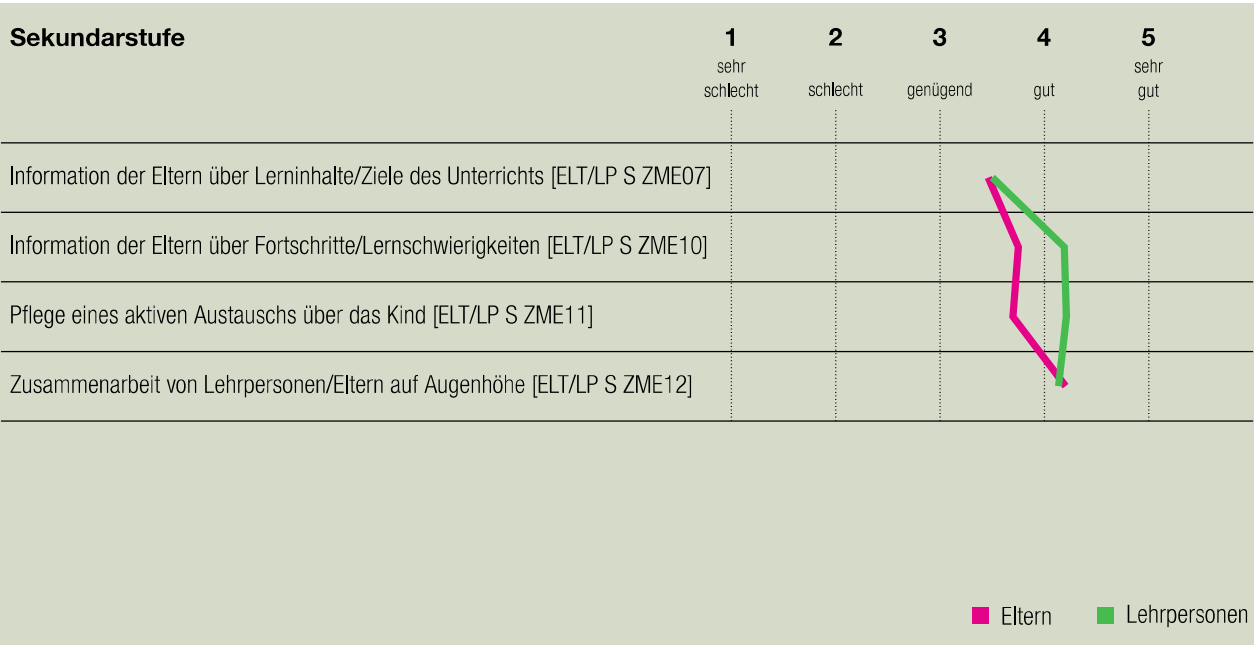
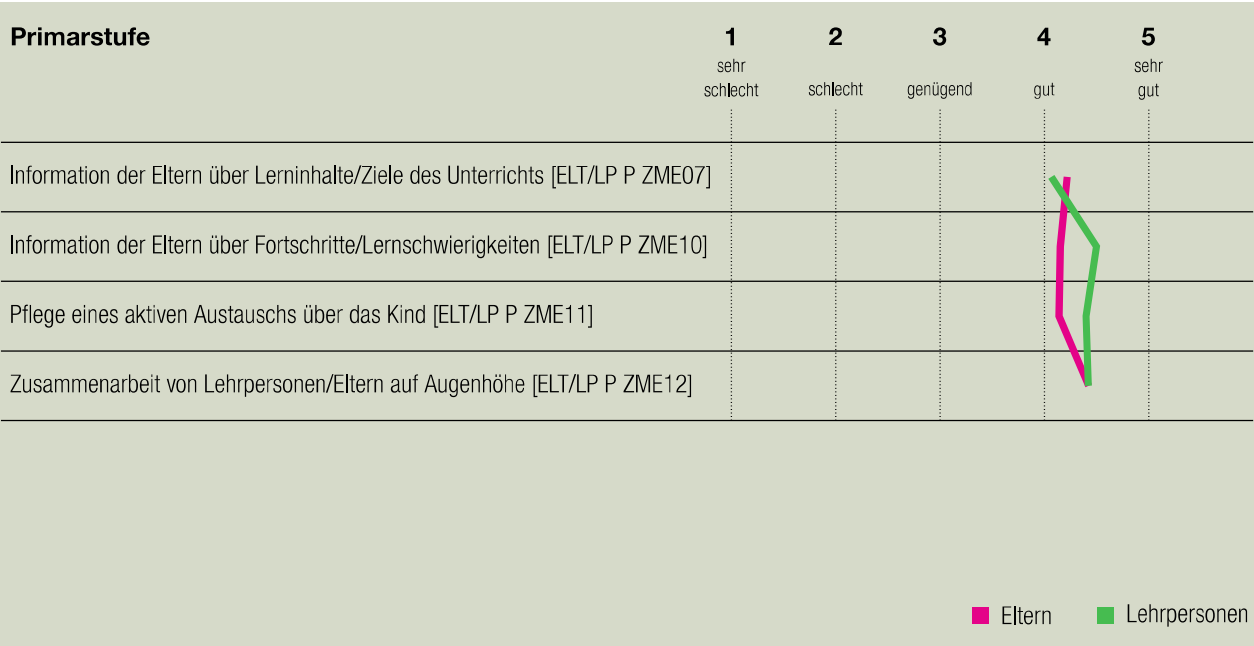
Die Eltern der Primarstufe erhalten in der Regel Quintalsbriefe. Diese orientieren u. a. über Lerninhalte der verschiedenen Fächer und Termine. Der sprachliche Hintergrund der Eltern wird teilweise mit Visualisierungen berücksichtigt. Auf der Sekundarstufe informieren die Lehrpersonen hauptsächlich über Aktivitäten und Termine und kaum über Lerninhalte. An verschiedenen Anlässen (Besuchsmorgen, Vorführungen) ermöglichen die Lehrpersonen einen Einblick in die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler. Vereinzelt werden die Eltern zu Unterstützung bei Ausflügen beigezogen.

Den Dialog mit den Eltern über die Leistung, das Verhalten und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gestaltet die Mehrheit der Lehr- und Fachpersonen adäquat. Mit niederschweligen Kontaktmöglichkeiten per Kommunikationsapp oder Telefon gewährleisten sie eine gute Erreichbarkeit. Sie führen regelmässig Elterngespräche durch, oft unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler. Dazu verwenden sie altersgerechte Unterlagen, um den Lernstand aufzuzeigen (z. B. Pflanzen in verschiedenen Wachstumsstadien). Zudem geben sie wiederkehrend Einblick in Kontaktheft und Portfolios, in welchen u. a. Einträge zu ALS aufgeführt sind. Einzelne Lehrpersonen machen Kennenlerngespräche oder lassen den Eltern Wochenrückblicke der Jugendlichen zukommen. Es ist den Lehrpersonen ein Anliegen, auch positive Beobachtungen den Eltern mitzuteilen, z. B. mit «High Fives» oder dementsprechenden Einträgen und die Eltern proaktiv zu informieren. Interviewaussagen deuten darauf hin, dass die Einträge allgemein den Jugendlichen nicht im-

mer transparent gemacht werden, und sie diese über die Eltern erfahren. Insgesamt fühlen sich die meisten der schriftlich befragten Eltern und Lehrpersonen gegenseitig ernst genommen (ELT/LP P/S ZME12, Liniendiagramm).

Die Schule gibt seit diesem Schuljahr mit einem Newsletter vertiefte Einblicke in den Schulalltag und einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen. Zudem finden die Eltern auf der Webseite allgemeine Informationen zur Schule. Laut schriftlicher Befragung fühlt sich der grosse Teil der Eltern gut bzw. sehr gut über wichtige Belange informiert (ELT P/S ZME01). Diese Mittelwerte liegen unter dem kantonalen Durchschnitt aller Primar- und Sekundarschulen. Eckpunkte für die Elternarbeit, wie Anzahl der Elternabende und der Rückmeldungen über Verhalten und Leistung der Kinder sind im «Vademecum der Lehrpersonen» aufgeführt.

Die Elternmitwirkung ist konzeptionell geregelt und institutionalisiert. An den Vorstandssitzungen nehmen nebst den Elterndelegierten die Schulleitung und Stufenvertretungen teil. Der Elternrat unterstützt die Schule u. a. bei Anlässen wie der Lesenacht und führt Elternbildungsveranstaltungen zu Themen, die von den Eltern gewünscht werden (z. B. zu Mobbing, Resilienz). Zudem organisiert dieser Freizeitaktivitäten wie das «Blasio». Auf der eigenen Homepage finden alle Eltern die wichtigsten Informationen zur Elternmitwirkung und deren Aufgaben und Aktivitäten.



Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

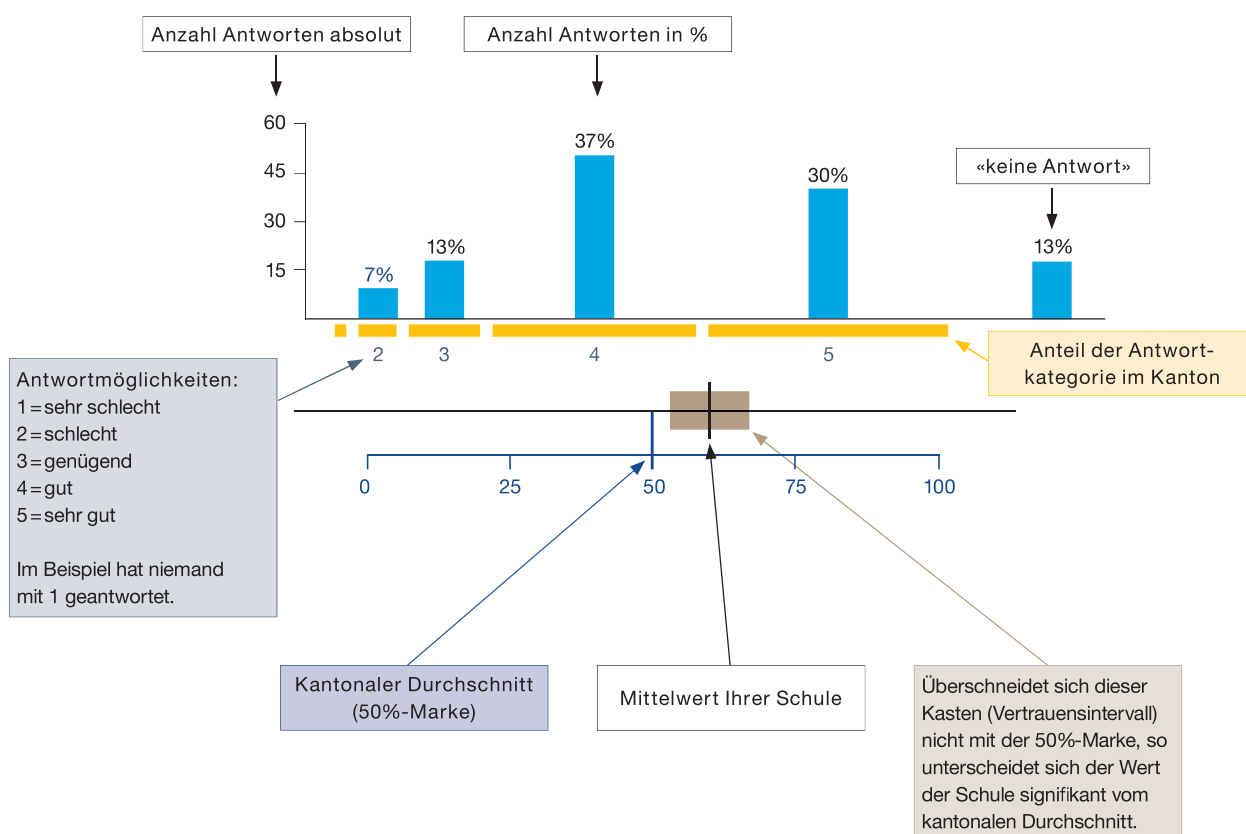
- » Cornelia Secrist
- » Julia Diem
- » Regina Hürlimann
- » Viviane Müller

Kontaktpersonen der Schule

- » Oliver Kraft (Schulleitung)
- » Hagid Berger (Schulleitung)
- » Mara Zala (Schulleitung)
- » Vera Lang (Präsidium Kreisschulbehörde)
- » Judith Muri (Präsidium Aufsichtskommission)
- » Christina Breitenstein (Mitglied Aufsichtskommission)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)

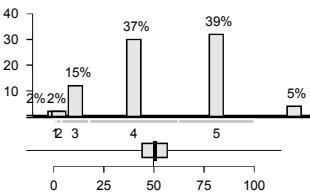
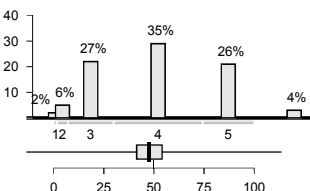
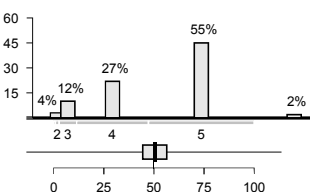
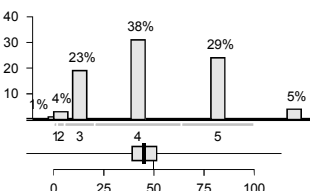


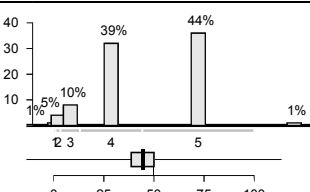
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Riedenhalden, Zürich - Glattal, Schülerinnen und Schüler

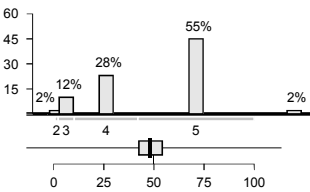
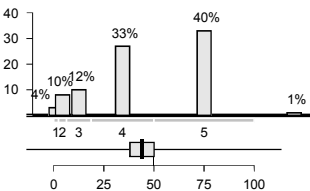
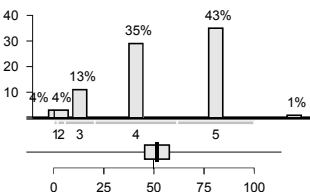
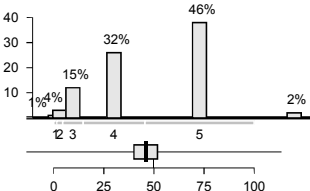
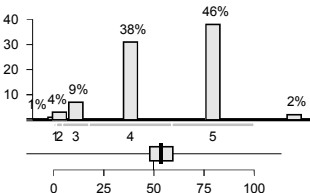
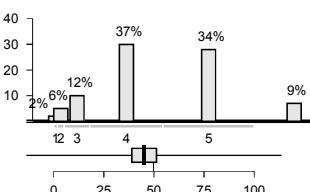
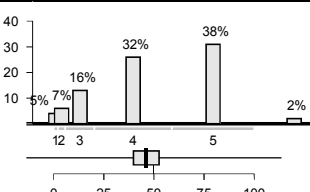
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 84**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			2	78%	4.25	-	↘	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			2	51%	3.53	n. s.	↘	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			2	77%	4.14	n. s.	↘	4.52
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			3	72%	4.07	n. s.	k. V.	4.45
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			2	66%	3.99	n. s.	k. V.	4.29
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			2	82%	4.20	n. s.	k. V.	4.42

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		2	76%	4.25	n. s.	↘	4.52
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		2	61%	3.87	n. s.	k. V.	4.32
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		2	82%	4.48	n. s.	↘	4.72
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		2	67%	4.08	n. s.	↘	4.54

Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		2	83%	4.36	n. s.	↘	4.73

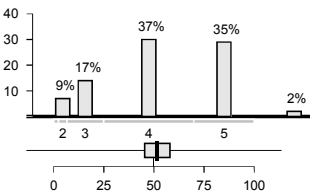


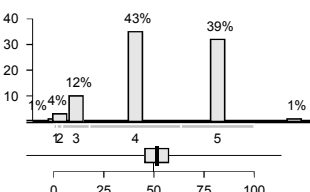
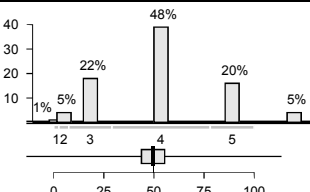
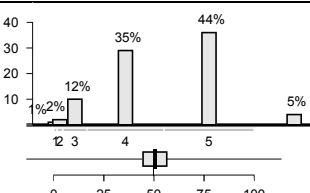
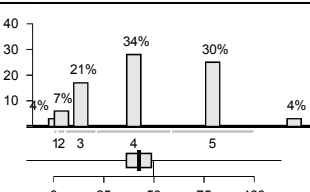
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			2	83%	4.49	n. s.	k. V.	4.76
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			2	73%	4.24	n. s.	k. V.	4.70
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			2	78%	4.26	n. s.	k. V.	4.51
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			2	78%	4.37	n. s.	↘	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			2	84%	4.37	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			2	71%	4.22	n. s.	↘	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			2	70%	4.16	n. s.	↘	4.55

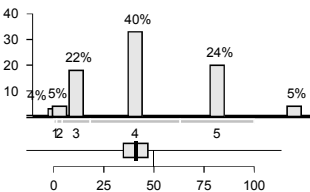
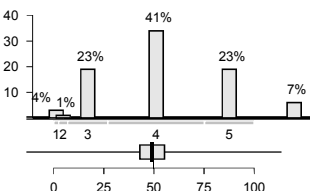
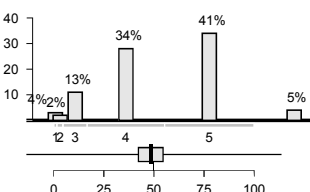


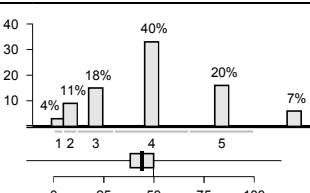
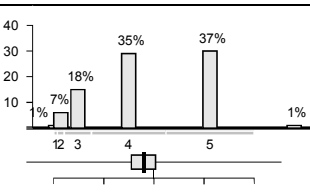
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			2	82%	4.34	n. s.	↘	4.64
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			2	56%	3.72	n. s.	k. V.	4.09
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	79%	4.31	n. s.	↘	4.66
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	72%	4.20	n. s.	k. V.	4.39
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			2	85%	4.43	n. s.	k. V.	4.78
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			2	80%	4.28	n. s.	k. V.	4.54
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			2	76%	4.15	–	k. V.	4.61



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			2	72%	4.11	n. s.	k. V.	4.34

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			2	82%	4.26	n. s.	k. V.	4.52
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			2	67%	3.89	n. s.	k. V.	4.22
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			2	79%	4.35	n. s.	↘	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			2	65%	4.06	–	k. V.	4.54

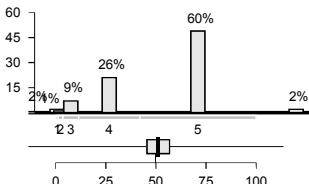
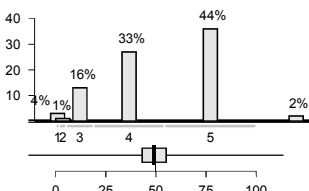
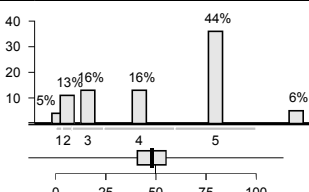
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			2	65%	4.01	-	↘	4.51
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			2	65%	3.94	n. s.	k. V.	4.23
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			2	76%	4.30	n. s.	↘	4.58

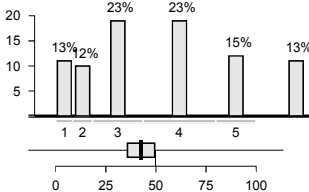
Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			2	60%	3.83	-	↘	4.43
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			2	72%	4.18	n. s.	↘	4.58



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			2	74%	4.12	n. s.	↘	4.48
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			2	39%	3.47	—	k. V.	4.07
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			2	54%	3.88	—	↘	4.50
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			2	59%	3.89	n. s.	k. V.	4.26
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			2	55%	4.22	n. s.	↘	4.58



Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		2	85%	4.55	n. s.	k. V.	4.76	
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		2	77%	4.31	n. s.	k. V.	4.63	
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		2	60%	4.16	n. s.	k. V.	4.52	

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		2	38%	3.38	-	↘	4.00	



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Riedenhalden, Zürich - Glattal, Schülerinnen und Schüler

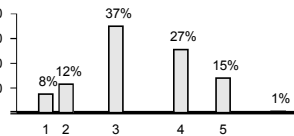
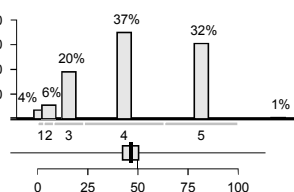
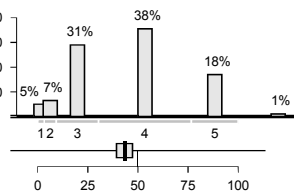
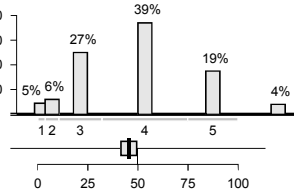
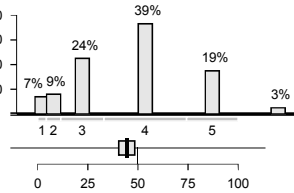
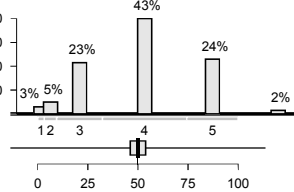
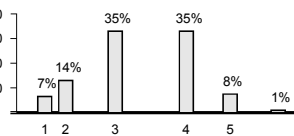
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 189**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	64%	3.78	—	↘	4.46
SCH S SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	40%	3.33	—	↘	3.96
SCH S SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	41%	3.39	—	↘	4.28
SCH S SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	38%	2.92	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	51%	3.51	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	59%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	52%	3.57	—	↘	4.12

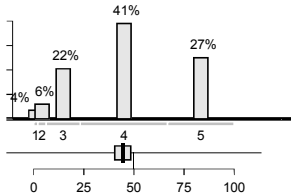
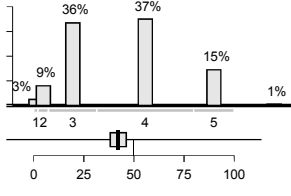
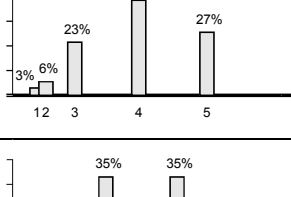
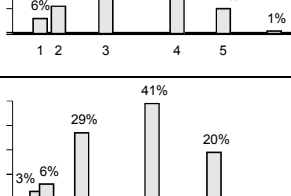
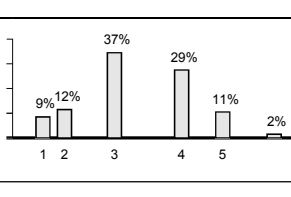
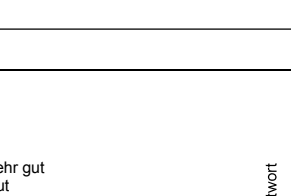


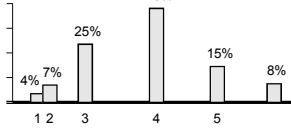
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	38%	3.20	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	62%	3.80	-	↘	4.45
SCH S SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	64%	3.84	-	↘	4.39

Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		0	78%	4.16	-	↘	4.54
SCH S UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		1	78%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		1	67%	3.99	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	42%	3.34	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	70%	4.08	n. s.	↘	4.48
SCH S UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	56%	3.70	–	↘	4.22
SCH S UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			1	58%	3.75	–	↘	4.29
SCH S UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			1	57%	3.71	–	↘	4.22
SCH S UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			1	67%	3.90	n. s.	↘	4.25
SCH S UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			1	43%	3.32	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	68%	3.98	-	↘	4.42
SCH S UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	53%	3.63	-	↘	4.14
SCH S UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			1	68%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			1	46%	3.39	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			1	62%	3.74	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			1	40%	3.29	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	56%	3.68	k. V.	k. V.	k. V.

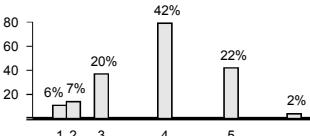
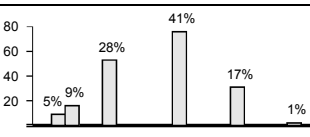
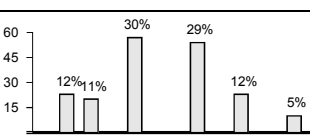


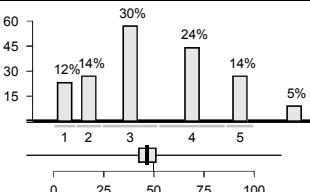
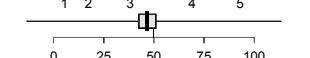
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	54%	3.55	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	58%	3.73	n. s.	↘	4.08
SCH S INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	57%	3.75	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	59%	3.74	n. s.	↘	4.14
SCH S INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	42%	3.45	—	↘	3.95
SCH S INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			1	48%	3.56	—	↘	4.16



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	1	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
SCH S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		1	36%	3.20	–	↘	3.81	
SCH S BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		2	64%	3.80	n. s.	↘	4.29	
SCH S BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		2	57%	3.67	–	↘	4.14	
SCH S BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		2	38%	3.25	k. V.	k. V.	k. V.	
SCH S BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		1	61%	3.83	n. s.	↘	4.24	
SCH S BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		1	51%	3.53	n. s.	↘	3.95	
SCH S BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		2	64%	3.85	–	↘	4.40	



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		2	65%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		2	57%	3.64	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		2	41%	3.31	k. V.	k. V.	k. V.

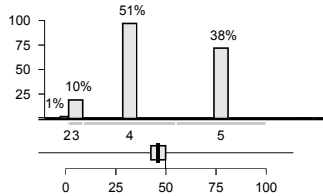
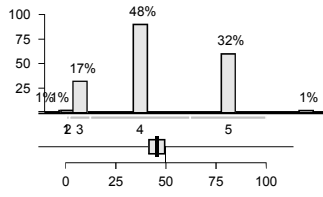
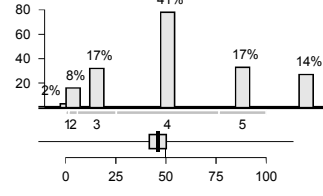
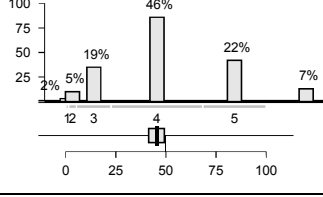
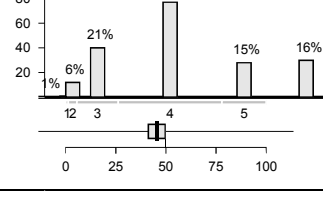
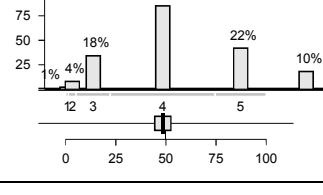
Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	 	2	38%	3.28	n. s.	↘	3.81

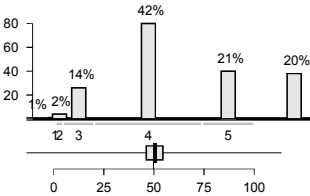
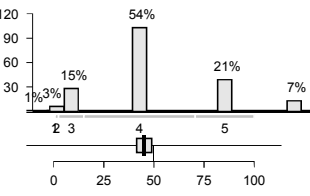
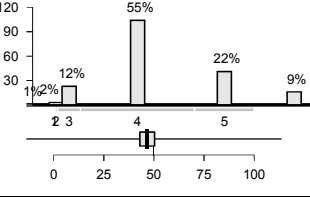
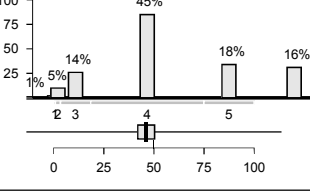


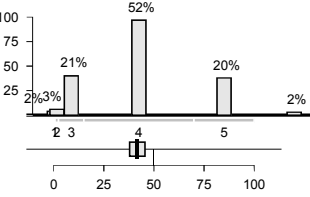
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Riedenhalden, Zürich - Glattal, Eltern

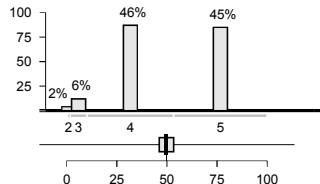
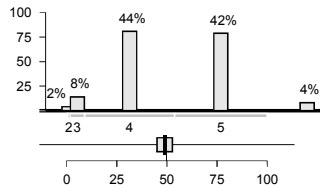
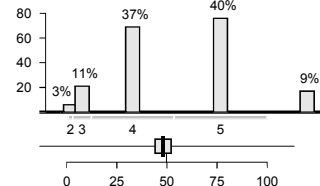
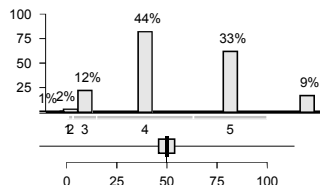
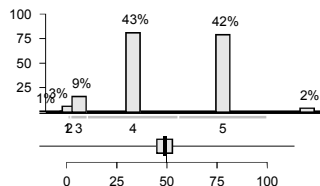
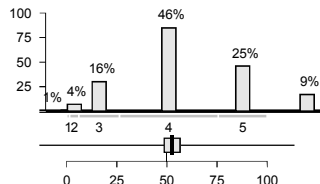
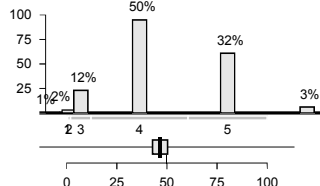
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 194**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			4	89%	4.31	—	→	4.60
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			6	80%	4.19	—	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			5	59%	3.86	n. s.	→	4.23
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	68%	3.99	—	k. V.	4.53
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			6	56%	3.82	—	k. V.	4.24
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			5	67%	4.00	n. s.	k. V.	4.25

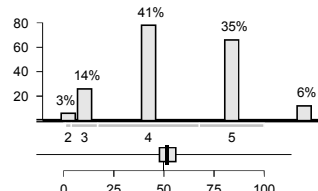
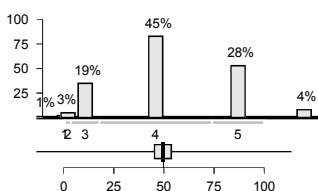
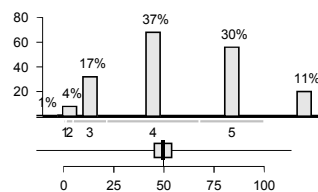
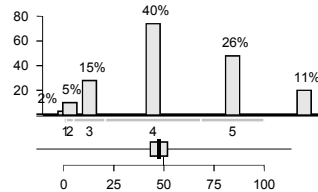
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		5	63%	4.08	n. s.	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		4	75%	4.05	–	↘	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		6	77%	4.11	n. s.	k. V.	4.41
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		6	63%	3.99	n. s.	k. V.	4.32

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		6	72%	3.98	–	↘	4.49



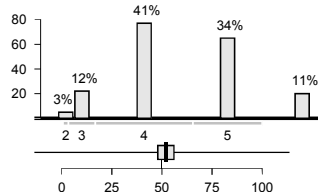
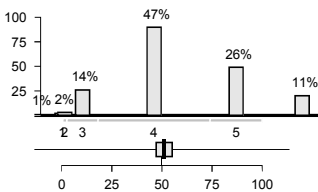
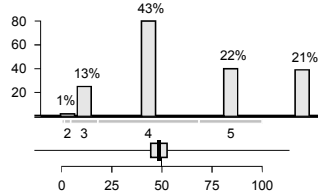
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		6	91%	4.40	n. s.	→	4.58	
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		8	86%	4.38	n. s.	→	4.57	
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		5	77%	4.35	n. s.	k. V.	4.58	
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		7	77%	4.25	n. s.	→	4.45	
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		7	86%	4.35	n. s.	→	4.55	
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.		8	70%	4.04	n. s.	k. V.	4.23	
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.		5	83%	4.23	n. s.	k. V.	4.50	

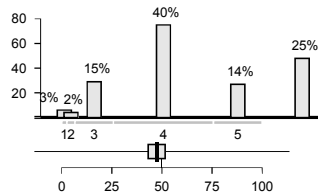
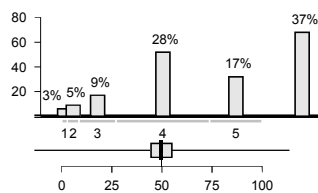


Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		6	77%	4.23	n. s.	↗	4.38	
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		8	73%	4.09	n. s.	↗	4.30	
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		9	67%	4.13	n. s.	k. V.	4.32	
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		11	67%	4.07	n. s.	→	4.35	

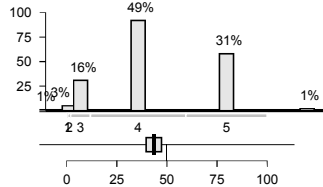
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...	100 75 50 25 0 12 3 4 5 0 25 50 75 100 2% 5% 22% 45% 22% 3%	6	67%	3.91	n. s.	k. V.	4.25

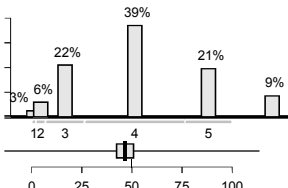


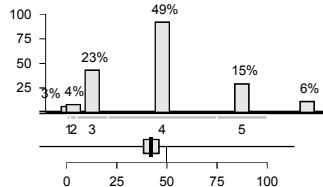
Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		5	75%	4.26	n. s.	→	4.40
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		4	73%	4.12	n. s.	→	4.26
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		8	65%	4.13	n. s.	→	4.36

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		5	54%	3.90	n. s.	k. V.	4.29
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		10	46%	3.98	n. s.	k. V.	4.24

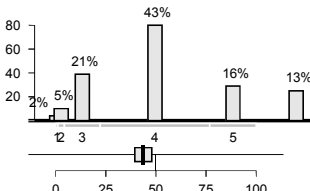
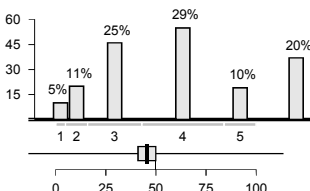


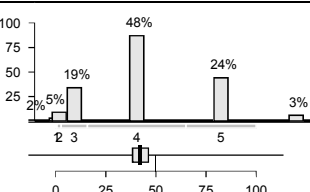
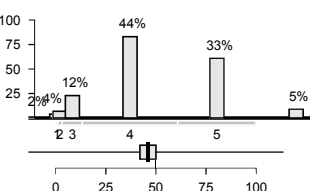
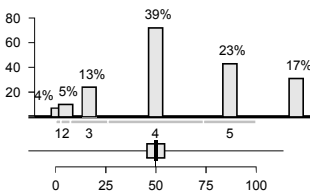
Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		5	79%	4.18	-	↘	4.52	

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		5	60%	3.86	n. s.	↘	4.27

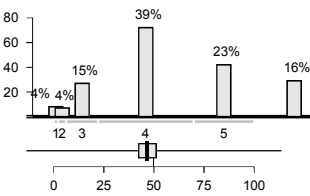
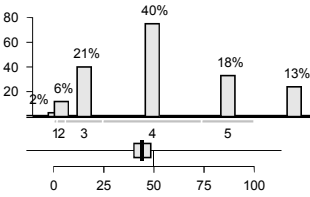
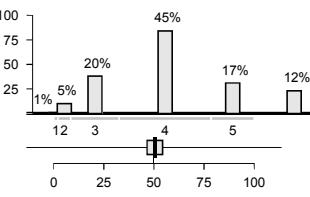
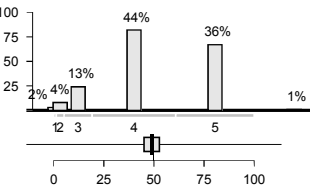
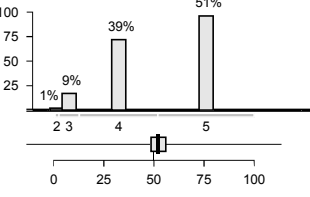
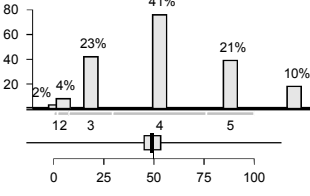
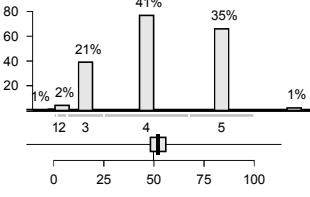
Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		5	64%	3.84	-	↘	4.42



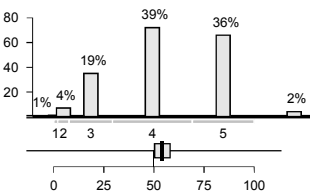
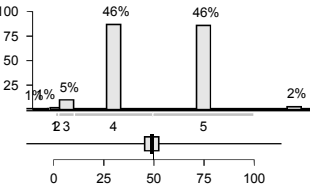
Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		7	58%	3.84	–	k. V.	4.34	
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		7	40%	3.47	–	k. V.	3.99	

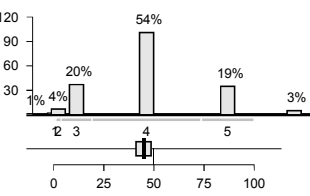
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		11	72%	4.04	–	↘	4.44	
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		7	77%	4.21	n. s.	↘	4.55	
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		7	61%	4.00	n. s.	k. V.	4.33	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		9	62%	4.02	n. s.	↘	4.39
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		7	58%	3.86	-	↘	4.32
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		7	61%	3.85	n. s.	k. V.	4.22
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		9	81%	4.22	n. s.	k. V.	4.50
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).		7	90%	4.45	n. s.	k. V.	4.58
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		8	62%	3.90	n. s.	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		5	76%	4.15	n. s.	→	4.34



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			9	75%	4.14	+	k. V.	4.31
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			5	92%	4.42	n. s.	k. V.	4.61

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			7	73%	3.96	-	k. V.	4.36



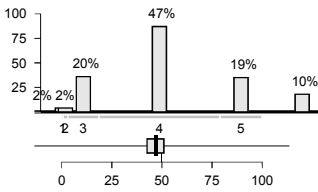
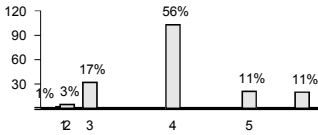
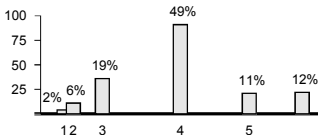
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

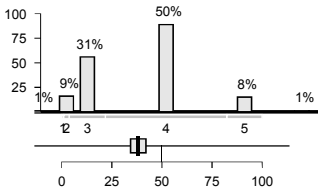
Schule Riedenhalden, Zürich - Glattal, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 190**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			6	73%	3.91	-	↘	4.43
ELT S SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			12	67%	3.77	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			4	52%	3.61	-	↘	4.17
ELT S SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	58%	3.63	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			5	58%	3.71	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			6	67%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			6	57%	3.78	n. s.	↘	4.12



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			6	66%	3.95	n. s.	↘	4.27
ELT S SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			7	68%	3.87	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			5	61%	3.76	k. V.	k. V.	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			12	58%	3.65	-	↘	4.31



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
-----	---	--	---------------	------	-----------------------------	-------------------	--	---------------------------------	--

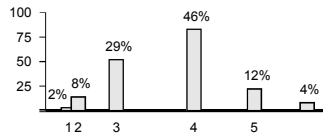
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			7	77%	4.02	-	↘	4.44
ELT S UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			9	79%	4.16	n. s.	→	4.49
ELT S UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			7	71%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			6	67%	3.98	n. s.	→	4.24
ELT S UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			6	74%	4.05	-	→	4.42
ELT S UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			7	51%	3.53	k. V.	k. V.	k. V.

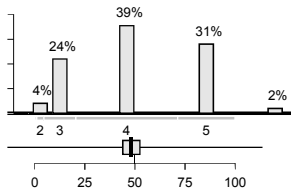
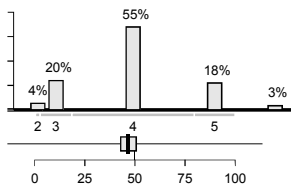
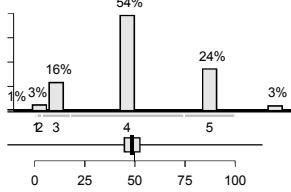


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	26%	4	49%	5	16%	6	5%	6	65%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	26%																					
4	49%																					
5	16%																					
6	5%																					

Individuelle Förderung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	3%	3	17%	4	55%	5	18%	6	4%	6	73%	3.94	n. s.	→	4.22
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	3%																					
3	17%																					
4	55%																					
5	18%																					
6	4%																					
ELT S INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	4%	3	22%	4	54%	5	13%	6	5%	6	67%	3.82	–	→	4.17
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	4%																					
3	22%																					
4	54%																					
5	13%																					
6	5%																					
ELT S INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	8%	3	26%	4	41%	5	19%	6	3%	9	60%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	8%																					
3	26%																					
4	41%																					
5	19%																					
6	3%																					
ELT S INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	8%	3	22%	4	46%	5	18%	6	5%	9	64%	3.82	n. s.	→	4.14
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	8%																					
3	22%																					
4	46%																					
5	18%																					
6	5%																					



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	8%	3	29%	4	46%	5	12%	6	4%	8	58%	3.65	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	8%																					
3	29%																					
4	46%																					
5	12%																					
6	4%																					

Beurteilungspraxis																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	4%	3	24%	4	39%	5	31%	1	2%	7	69%	4.06	n. s.	→	4.37
Rating	Percentage																			
2	4%																			
3	24%																			
4	39%																			
5	31%																			
1	2%																			
ELT S BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	4%	3	20%	4	55%	5	18%	1	3%	6	73%	3.94	n. s.	→	4.20
Rating	Percentage																			
2	4%																			
3	20%																			
4	55%																			
5	18%																			
1	3%																			
ELT S BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	3%	3	16%	4	54%	5	24%	1	3%	8	77%	4.06	n. s.	→	4.28
Rating	Percentage																			
2	3%																			
3	16%																			
4	54%																			
5	24%																			
1	3%																			



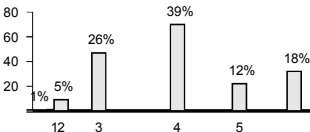
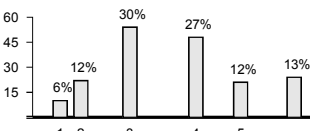
Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		7	67%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		8	57%	3.76	k. V.	k. V.	k. V.

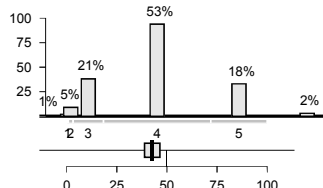
Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		7	74%	3.91	-	↘	4.40

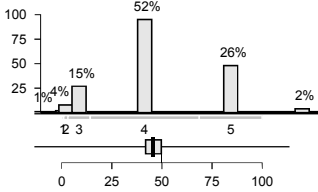
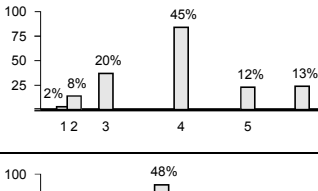
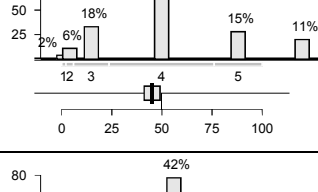
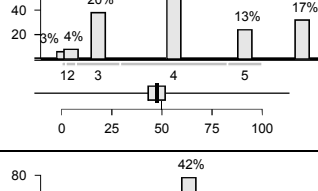
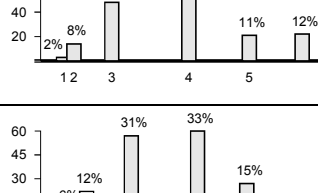
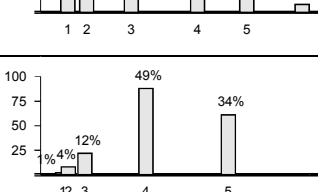
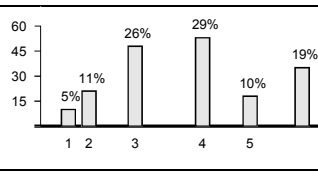
Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		10	54%	3.69	-	↘	4.23



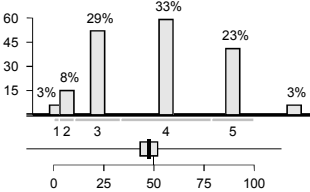
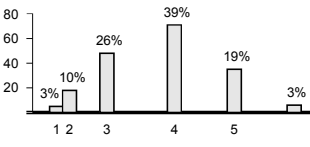
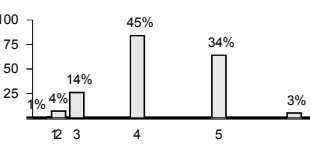
Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	2% 5% 28% 51% 11% 2% 100 75 50 25 0 1 2 3 4 5	7	62%	3.73	-	↘	4.35

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		9	51%	3.70	k. V.	k. V.	k. V.	
ELT S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		11	39%	3.36	k. V.	k. V.	k. V.	

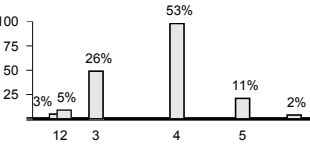
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		11	71%	3.93	-	↘	4.38	

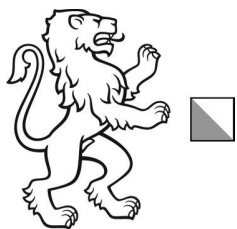
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		6	78%	4.10	-	→	4.45
ELT S ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		5	58%	3.74	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		5	63%	3.86	-	↘	4.30
ELT S ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		4	55%	3.77	n. s.	→	4.13
ELT S ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		4	53%	3.65	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		8	48%	3.46	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).		9	82%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		5	38%	3.40	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		11	56%	3.75	n. s.	→	4.11
ELT S ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		7	58%	3.70	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		3	79%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		4	64%	3.71	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Riedenholden, Zürich - Glattal, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 23**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	87%	4.50 k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	74%	4.06 →
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	65%	3.93 k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	78%	4.33 →
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	87%	4.45 k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	74%	3.94 k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	65%	3.76 ↗
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	87%	4.40 →
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	78%	4.39 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>74%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	17	74%	5	3	13%	2	2	9%	0	87%	4.10	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	4%																			
4	17	74%																			
5	3	13%																			
2	2	9%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>35%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	1	1	4%	2	1	4%	3	4	17%	4	9	39%	5	8	35%	0	74%	4.18	→
Antwort	Anzahl	Anteil																						
1	1	4%																						
2	1	4%																						
3	4	17%																						
4	9	39%																						
5	8	35%																						

Individuelle Förderung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>30%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	14	61%	5	7	30%	0	91%	4.24	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	14	61%																						
5	7	30%																						
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	12	52%	5	8	35%	1	1	4%	0	87%	4.30	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	12	52%																						
5	8	35%																						
1	1	4%																						
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>57%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	8	35%	5	13	57%	1	1	4%	0	91%	4.57	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	4%																						
4	8	35%																						
5	13	57%																						
1	1	4%																						
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	4	17%	4	7	30%	5	10	43%	1	1	4%	0	74%	4.29	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	4	17%																						
4	7	30%																						
5	10	43%																						
1	1	4%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	83%	4.00	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	96%	4.32	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	65%	3.88	↘
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	70%	4.00	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	83%	4.47	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	70%	3.87	↘
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	78%	4.28	↘

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...		0	65%	3.71	k. V.



Beurteilungspraxis						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	26%	3.38	→
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.		0	70%	3.94	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.		0	96%	4.18	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	74%	4.00	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	35%	3.78	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	30%	3.33	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	48%	4.00	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	57%	4.23	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	83%	4.26	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	48%	3.85	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>52%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	10	43%	5	12	52%	0	96%	4.50	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	1	4%																						
4	10	43%																						
5	12	52%																						
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	13	57%	5	8	35%	6	1	4%	0	91%	4.33	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	4%																						
4	13	57%																						
5	8	35%																						
6	1	4%																						
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	7	30%	4	11	48%	5	1	4%	6	3	13%	0	52%	3.61	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	7	30%																						
4	11	48%																						
5	1	4%																						
6	3	13%																						
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	13%	4	5	22%	5	8	35%	6	7	30%	0	57%	4.38	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	13%																						
4	5	22%																						
5	8	35%																						
6	7	30%																						
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	10	43%	5	5	22%	6	6	26%	0	65%	4.20	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	10	43%																						
5	5	22%																						
6	6	26%																						
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	13%	4	8	35%	5	10	43%	6	2	9%	0	78%	4.39	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	13%																						
4	8	35%																						
5	10	43%																						
6	2	9%																						

Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>39%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	1	4%	3	5	22%	4	1	4%	5	6	26%	6	9	39%	0	30%	3.83	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	1	4%																									
3	5	22%																									
4	1	4%																									
5	6	26%																									
6	9	39%																									
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>48%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	9%	3	3	13%	4	6	26%	5	11	48%	0	26%	3.33	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	2	9%																									
3	3	13%																									
4	6	26%																									
5	11	48%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	74%	4.59	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	74%	4.53	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	74%	4.06	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	57%	4.31	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	57%	4.15	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	35%	3.73	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	83%	4.16	→
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	87%	4.55	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	87%	4.50	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	87%	4.40	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	70%	4.13	↗
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	87%	4.45	→
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	87%	4.65	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	78%	4.39	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	83%	4.47	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	87%	4.30	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	70%	4.19	→
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	70%	3.94	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	26%	4	13	57%	5	4	17%	0	57%	3.68	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	6	26%																						
4	13	57%																						
5	4	17%																						
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	5	22%	4	7	30%	5	6	26%	6	3	13%	0	57%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	5	22%																						
4	7	30%																						
5	6	26%																						
6	3	13%																						
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	6	26%	4	7	30%	5	3	13%	6	5	22%	0	43%	3.62	→
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	6	26%																						
4	7	30%																						
5	3	13%																						
6	5	22%																						
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	4	17%	4	10	43%	5	2	9%	6	6	26%	0	52%	3.79	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	4	17%																						
4	10	43%																						
5	2	9%																						
6	6	26%																						
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	3	13%	4	13	57%	5	3	13%	6	3	13%	0	70%	3.94	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	3	13%																						
4	13	57%																						
5	3	13%																						
6	3	13%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>39%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	3	5	22%	4	9	39%	5	9	39%	0	78%	4.22	→
Antwort	Anzahl	Anteil																
3	5	22%																
4	9	39%																
5	9	39%																



Schulführung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>70%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	4	17%	5	16	70%	keine Antwort	1	4%	0	87%	4.70	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	4	17%																						
5	16	70%																						
keine Antwort	1	4%																						
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>48%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	7	30%	5	11	48%	keine Antwort	3	13%	0	78%	4.50	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	7	30%																						
5	11	48%																						
keine Antwort	3	13%																						
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	22%	4	8	35%	5	6	26%	keine Antwort	4	17%	0	61%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	22%																						
4	8	35%																						
5	6	26%																						
keine Antwort	4	17%																						
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	7	30%	4	9	39%	5	6	26%	0	65%	3.88	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	7	30%																						
4	9	39%																						
5	6	26%																						
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	15	65%	5	3	13%	keine Antwort	3	13%	0	78%	4.06	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	15	65%																						
5	3	13%																						
keine Antwort	3	13%																						
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	17%	4	13	57%	5	2	9%	keine Antwort	4	17%	0	65%	3.88	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	17%																						
4	13	57%																						
5	2	9%																						
keine Antwort	4	17%																						
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	13%	4	10	43%	5	7	30%	keine Antwort	3	13%	0	74%	4.24	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	13%																						
4	10	43%																						
5	7	30%																						
keine Antwort	3	13%																						
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	17%	4	10	43%	5	7	30%	keine Antwort	2	9%	0	74%	4.18	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	17%																						
4	10	43%																						
5	7	30%																						
keine Antwort	2	9%																						
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>57%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	9%	3	13	57%	4	5	22%	5	2	9%	0	78%	4.11	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	4%																						
2	2	9%																						
3	13	57%																						
4	5	22%																						
5	2	9%																						
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>52%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	4	17%	3	12	52%	4	2	9%	5	4	17%	0	61%	3.81	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	4%																						
2	4	17%																						
3	12	52%																						
4	2	9%																						
5	4	17%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	78%	4.06	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	91%	4.24	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	83%	4.05	↘
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	100%	4.57	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	78%	4.50	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...		0	83%	4.47	↗



Schul- und Unterrichtsentwicklung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	4	14	61%	5	5	22%	4	4	17%	0	83%	4.26	→						
Rating	Anzahl	Anteil																						
4	14	61%																						
5	5	22%																						
4	4	17%																						
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	3	13%	4	12	52%	5	3	13%	5	5	22%	0	65%	4.00	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																						
3	3	13%																						
4	12	52%																						
5	3	13%																						
5	5	22%																						
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	2	9%	4	9	39%	5	6	26%	5	6	26%	0	65%	4.27	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																						
3	2	9%																						
4	9	39%																						
5	6	26%																						
5	6	26%																						
LP P SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	1	4%	4	12	52%	5	5	22%	5	5	22%	0	74%	4.24	→			
Rating	Anzahl	Anteil																						
3	1	4%																						
4	12	52%																						
5	5	22%																						
5	5	22%																						
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>39%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	1	4%	4	8	35%	5	5	22%	5	9	39%	0	57%	4.31	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil																						
3	1	4%																						
4	8	35%																						
5	5	22%																						
5	9	39%																						
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	4	9	39%	5	7	30%	5	7	30%	0	70%	4.44	k. V.						
Rating	Anzahl	Anteil																						
4	9	39%																						
5	7	30%																						
5	7	30%																						
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	4	10	43%	5	6	26%	5	7	30%	0	70%	4.38	k. V.						
Rating	Anzahl	Anteil																						
4	10	43%																						
5	6	26%																						
5	7	30%																						
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	4%	3	7	30%	4	9	39%	5	2	9%	5	4	17%	0	48%	3.63	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	1	4%																						
3	7	30%																						
4	9	39%																						
5	2	9%																						
5	4	17%																						
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	1	4%	3	5	22%	4	8	35%	5	1	4%	5	8	35%	0	39%	3.62	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	1	4%																						
3	5	22%																						
4	8	35%																						
5	1	4%																						
5	8	35%																						
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	1	4%	4	8	35%	5	6	26%	5	8	35%	0	61%	4.36	→			
Rating	Anzahl	Anteil																						
3	1	4%																						
4	8	35%																						
5	6	26%																						
5	8	35%																						



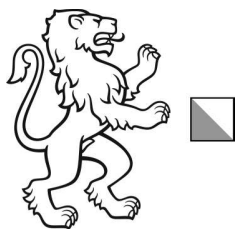
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	11	48%	5	7	30%	6	3	13%	0	78%	4.28	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	11	48%																						
5	7	30%																						
6	3	13%																						
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	10	43%	5	5	22%	6	7	30%	0	65%	4.27	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	4%																						
4	10	43%																						
5	5	22%																						
6	7	30%																						
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	17%	4	9	39%	5	5	22%	6	5	22%	0	61%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	17%																						
4	9	39%																						
5	5	22%																						
6	5	22%																						
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	6	26%	4	14	61%	5	1	4%	6	1	4%	0	65%	3.70	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	6	26%																						
4	14	61%																						
5	1	4%																						
6	1	4%																						
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	9%	3	4	17%	4	10	43%	5	4	17%	6	3	13%	0	61%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	9%																						
3	4	17%																						
4	10	43%																						
5	4	17%																						
6	3	13%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	20 15 10 5 5 12 4 2 22% 52% 17% 9% 3 4 5 0 70% 3.94 k. V.				



Zusammenarbeit mit den Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	4	17%	4	9	39%	5	6	26%	6	3	13%	0	65%	4.07	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	4	17%																						
4	9	39%																						
5	6	26%																						
6	3	13%																						
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>48%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	9	39%	5	11	48%	6	2	9%	0	87%	4.50	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	4%																						
4	9	39%																						
5	11	48%																						
6	2	9%																						
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>39%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	11	48%	5	9	39%	6	2	9%	0	87%	4.40	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	4%																						
4	11	48%																						
5	9	39%																						
6	2	9%																						
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>48%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	13%	4	8	35%	5	11	48%	6	1	4%	0	83%	4.42	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	13%																						
4	8	35%																						
5	11	48%																						
6	1	4%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	20 15 10 5 0 1 4% 3 4 15 65% 4 4 5 22% 2 9% 5 5	0	87%	4.20	→



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Riedenhalden, Zürich - Glattal, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 26**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer Anteil "gut" und "sehr gut" Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation			
LP S SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	92%	4.25	k. V.
LP S SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	77%	3.80	→
LP S SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).		0	50%	3.50	k. V.
LP S SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	65%	3.77	→
LP S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	69%	4.00	k. V.
LP S SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	73%	3.82	k. V.
LP S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	42%	3.30	→
LP S SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		0	85%	4.14	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	4%	3	4	15%	4	11	42%	5	10	38%	0	81%	4.24	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
2	1	4%																			
3	4	15%																			
4	11	42%																			
5	10	38%																			
LP S SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	4%	3	11	42%	4	11	42%	5	3	12%	0	54%	3.59	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
2	1	4%																			
3	11	42%																			
4	11	42%																			
5	3	12%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	20 15 10 5 0 1 12 11 2 4% 46% 42% 8% 2 3 4 5	0	50%	3.52	↘

Individuelle Förderung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	6	23%	4	14	54%	5	6	23%	0	77%	4.00	→			
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	6	23%																			
4	14	54%																			
5	6	23%																			
LP S INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	6	23%	4	12	46%	5	6	23%	6	2	8%	0	69%	4.00	→
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	6	23%																			
4	12	46%																			
5	6	23%																			
6	2	8%																			
LP S INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	4	15%	4	13	50%	5	9	35%	0	85%	4.23	k. V.			
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	4	15%																			
4	13	50%																			
5	9	35%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	6	23%	4	11	42%	5	7	27%	6	1	4%	0	69%	4.00	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	4%																									
3	6	23%																									
4	11	42%																									
5	7	27%																									
6	1	4%																									
LP S INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	8	31%	4	11	42%	5	5	19%	0	62%	3.74	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	2	8%																									
3	8	31%																									
4	11	42%																									
5	5	19%																									
LP S INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	16	62%	5	9	35%	0	96%	4.32	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	1	4%																									
4	16	62%																									
5	9	35%																									
LP S INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	8%	2	3	12%	3	7	27%	4	7	27%	5	2	8%	6	5	19%	0	35%	3.29	↘
Rating	Count	Percentage																									
1	2	8%																									
2	3	12%																									
3	7	27%																									
4	7	27%																									
5	2	8%																									
6	5	19%																									
LP S INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	8%	3	6	23%	4	6	23%	5	3	12%	6	8	31%	0	35%	3.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	2	8%																									
3	6	23%																									
4	6	23%																									
5	3	12%																									
6	8	31%																									
LP S INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	15%	3	5	19%	4	9	35%	5	3	12%	6	5	19%	0	46%	3.57	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	4	15%																									
3	5	19%																									
4	9	35%																									
5	3	12%																									
6	5	19%																									
LP S INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	12%	3	6	23%	4	12	46%	5	4	15%	6	1	4%	0	62%	3.72	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	12%																									
3	6	23%																									
4	12	46%																									
5	4	15%																									
6	1	4%																									
LP S INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	5	19%	4	9	35%	5	10	38%	6	1	4%	0	73%	4.21	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	4%																									
3	5	19%																									
4	9	35%																									
5	10	38%																									
6	1	4%																									



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>46%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	12	46%	4	10	38%	5	2	8%	0	46%	3.45	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	2	8%																			
3	12	46%																			
4	10	38%																			
5	2	8%																			

Beurteilungspraxis																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	8%	2	4	15%	3	10	38%	4	6	23%	5	3	12%	6	1	4%	0	35%	3.19	→
Rating	Count	Percentage																									
1	2	8%																									
2	4	15%																									
3	10	38%																									
4	6	23%																									
5	3	12%																									
6	1	4%																									
LP S BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	8%	3	5	19%	4	11	42%	5	3	12%	6	4	15%	0	54%	3.69	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	2	8%																									
3	5	19%																									
4	11	42%																									
5	3	12%																									
6	4	15%																									
LP S BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	31%	4	11	42%	5	5	19%	6	2	8%	0	62%	3.84	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	8	31%																									
4	11	42%																									
5	5	19%																									
6	2	8%																									
LP S BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	15%	3	8	31%	4	7	27%	5	5	19%	6	2	8%	0	46%	3.53	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	4	15%																									
3	8	31%																									
4	7	27%																									
5	5	19%																									
6	2	8%																									
LP S BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	12%	2	8	31%	3	1	4%	4	6	23%	5	4	15%	6	4	15%	0	38%	2.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	12%																									
2	8	31%																									
3	1	4%																									
4	6	23%																									
5	4	15%																									
6	4	15%																									
LP S BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	8%	2	5	19%	3	6	23%	4	10	38%	5	2	8%	6	1	4%	0	46%	3.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	8%																									
2	5	19%																									
3	6	23%																									
4	10	38%																									
5	2	8%																									
6	1	4%																									
LP S BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	1	4%	3	6	23%	4	10	38%	5	6	23%	6	2	8%	0	62%	3.88	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	1	4%																									
3	6	23%																									
4	10	38%																									
5	6	23%																									
6	2	8%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	8%	4	15	58%	5	7	27%	2	2	8%	1	0	0%	0	85%	4.23	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
3	2	8%																						
4	15	58%																						
5	7	27%																						
2	2	8%																						
1	0	0%																						
LP S BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	12%	4	13	50%	5	8	31%	2	2	8%	1	0	0%	0	81%	4.24	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
3	3	12%																						
4	13	50%																						
5	8	31%																						
2	2	8%																						
1	0	0%																						
LP S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	11	42%	4	9	35%	5	3	12%	1	2	8%	0	46%	3.55	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	11	42%																						
4	9	35%																						
5	3	12%																						
1	2	8%																						
LP S BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	1	4%	4	15	58%	5	9	35%	1	0	0%	0	92%	4.29	↘
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	1	4%																						
4	15	58%																						
5	9	35%																						
1	0	0%																						
LP S BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	23%	4	13	50%	5	6	23%	2	1	4%	1	0	0%	0	73%	4.00	→
Rating	Count	Percentage																						
3	6	23%																						
4	13	50%																						
5	6	23%																						
2	1	4%																						
1	0	0%																						
LP S BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	8	31%	4	10	38%	5	6	23%	1	1	4%	0	62%	3.83	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	8	31%																						
4	10	38%																						
5	6	23%																						
1	1	4%																						
LP S BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	12%	3	2	8%	4	11	42%	5	7	27%	1	3	12%	0	69%	4.11	→
Rating	Count	Percentage																						
2	3	12%																						
3	2	8%																						
4	11	42%																						
5	7	27%																						
1	3	12%																						
LP S BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	8%	3	0	0%	4	12	46%	5	8	31%	0	77%	4.25	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	4%																						
2	2	8%																						
3	0	0%																						
4	12	46%																						
5	8	31%																						
LP S BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	8%	3	0	0%	4	8	31%	5	13	50%	0	81%	4.48	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	4%																						
2	2	8%																						
3	0	0%																						
4	8	31%																						
5	13	50%																						



Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	54%	3.46	k. V.
LP S DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	35%	2.92	k. V.
LP S DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	62%	3.80	k. V.
LP S DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	65%	3.94	k. V.
LP S DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	73%	4.00	k. V.
LP S DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	62%	3.78	k. V.
LP S DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	50%	3.53	k. V.
LP S DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	27%	3.07	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	65%	3.71	→
LP S ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	77%	3.95	↘
LP S ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	73%	4.11	k. V.
LP S ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	69%	3.81	k. V.
LP S ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	46%	3.44	→
LP S ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	54%	3.70	↘
LP S ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	69%	4.06	→
LP S ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	65%	3.84	k. V.
LP S ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	69%	3.90	↘
LP S ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	77%	3.95	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	12%	3	4	15%	4	15	58%	5	4	15%	0	73%	3.84	→						
Rating	Count	Percentage																									
2	3	12%																									
3	4	15%																									
4	15	58%																									
5	4	15%																									
LP S ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	15%	3	9	35%	4	9	35%	5	4	15%	0	50%	3.50	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	4	15%																									
3	9	35%																									
4	9	35%																									
5	4	15%																									
LP S ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	15%	3	7	27%	4	13	50%	5	2	8%	0	58%	3.55	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	4	15%																									
3	7	27%																									
4	13	50%																									
5	2	8%																									
LP S ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	12%	3	8	31%	4	13	50%	5	2	8%	0	58%	3.57	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	3	12%																									
3	8	31%																									
4	13	50%																									
5	2	8%																									
LP S ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	8%	3	11	42%	4	8	31%	5	3	12%	6	1	4%	0	42%	3.42	→
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	2	8%																									
3	11	42%																									
4	8	31%																									
5	3	12%																									
6	1	4%																									
LP S ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	3	12%	3	8	31%	4	10	38%	5	2	8%	6	2	8%	0	46%	3.44	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	3	12%																									
3	8	31%																									
4	10	38%																									
5	2	8%																									
6	2	8%																									
LP S ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	8	31%	3	5	19%	4	8	31%	5	4	15%	0	46%	3.23	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	8	31%																									
3	5	19%																									
4	8	31%																									
5	4	15%																									

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	10	38%	4	11	42%	5	4	15%	0	58%	3.67	↘
Rating	Count	Percentage																			
2	1	4%																			
3	10	38%																			
4	11	42%																			
5	4	15%																			



Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	58%	3.78	↘
LP S SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.		0	54%	3.50	→
LP S SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	58%	3.68	k. V.
LP S SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	46%	3.19	↘
LP S SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	62%	3.65	↘
LP S SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	54%	3.50	k. V.
LP S SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	54%	3.55	k. V.
LP S SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	42%	3.39	k. V.
LP S SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	58%	3.65	k. V.
LP S SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	42%	3.19	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	9	35%	4	12	46%	5	3	12%	0	58%	3.62	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	8%																						
3	9	35%																						
4	12	46%																						
5	3	12%																						
LP S SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	3	12%	3	9	35%	4	11	42%	5	4	15%	0	58%	3.65	↘
Rating	Count	Percentage																						
1	1	4%																						
2	3	12%																						
3	9	35%																						
4	11	42%																						
5	4	15%																						
LP S SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	3	12%	3	9	35%	4	10	38%	5	3	12%	0	50%	3.47	↘
Rating	Count	Percentage																						
1	1	4%																						
2	3	12%																						
3	9	35%																						
4	10	38%																						
5	3	12%																						
LP S SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>35%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	15%	4	13	50%	5	9	35%	0	85%	4.23	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	4	15%																						
4	13	50%																						
5	9	35%																						
LP S SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	7	27%	4	14	54%	5	3	12%	0	65%	3.71	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	8%																						
3	7	27%																						
4	14	54%																						
5	3	12%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...					



Schul- und Unterrichtsentwicklung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	9	35%	4	14	54%	5	2	8%	1	1	4%	0	62%	3.70	↘			
Rating	Anzahl	Anteil																						
3	9	35%																						
4	14	54%																						
5	2	8%																						
1	1	4%																						
LP S SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	3	12%	3	9	35%	4	7	27%	5	6	23%	1	1	4%	0	50%	3.63	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	3	12%																						
3	9	35%																						
4	7	27%																						
5	6	23%																						
1	1	4%																						
LP S SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	3	12%	3	8	31%	4	11	42%	5	2	8%	1	2	8%	0	50%	3.53	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	3	12%																						
3	8	31%																						
4	11	42%																						
5	2	8%																						
1	2	8%																						
LP S SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	2	8%	3	7	27%	4	13	50%	5	2	8%	1	2	8%	0	58%	3.65	↘
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	2	8%																						
3	7	27%																						
4	13	50%																						
5	2	8%																						
1	2	8%																						
LP S SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	3	12%	3	5	19%	4	11	42%	5	3	12%	1	4	15%	0	54%	3.69	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	3	12%																						
3	5	19%																						
4	11	42%																						
5	3	12%																						
1	4	15%																						
LP S SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	2	8%	3	8	31%	4	10	38%	5	3	12%	1	3	12%	0	50%	3.61	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	2	8%																						
3	8	31%																						
4	10	38%																						
5	3	12%																						
1	3	12%																						
LP S SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	2	8%	3	4	15%	4	12	46%	5	3	12%	1	5	19%	0	58%	3.81	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	2	8%																						
3	4	15%																						
4	12	46%																						
5	3	12%																						
1	5	19%																						
LP S SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	3	12%	3	6	23%	4	13	50%	5	2	8%	1	2	8%	0	58%	3.63	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	3	12%																						
3	6	23%																						
4	13	50%																						
5	2	8%																						
1	2	8%																						
LP S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	3	12%	3	9	35%	4	8	31%	5	2	8%	1	4	15%	0	38%	3.41	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	3	12%																						
3	9	35%																						
4	8	31%																						
5	2	8%																						
1	4	15%																						
LP S SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Anzahl	Anteil	2	2	8%	3	7	27%	4	11	42%	5	3	12%	1	3	12%	0	54%	3.67	→
Rating	Anzahl	Anteil																						
2	2	8%																						
3	7	27%																						
4	11	42%																						
5	3	12%																						
1	3	12%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	7	27%	4	12	46%	5	4	15%	1	1	4%	0	62%	3.74	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	8%																						
3	7	27%																						
4	12	46%																						
5	4	15%																						
1	1	4%																						
LP S SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	5	19%	4	17	65%	5	1	4%	1	2	8%	0	69%	3.77	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	5	19%																						
4	17	65%																						
5	1	4%																						
1	2	8%																						
LP S SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	12%	3	8	31%	4	13	50%	5	2	8%	1	0	0%	0	58%	3.57	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	3	12%																						
3	8	31%																						
4	13	50%																						
5	2	8%																						
1	0	0%																						
LP S SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	10	38%	4	12	46%	5	2	8%	1	0	0%	0	54%	3.55	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	8%																						
3	10	38%																						
4	12	46%																						
5	2	8%																						
1	0	0%																						
LP S SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarung eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	19%	3	9	35%	4	6	23%	5	3	12%	1	3	12%	0	35%	3.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	5	19%																						
3	9	35%																						
4	6	23%																						
5	3	12%																						
1	3	12%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	2 3 4 5 1 14 7 3 1 4% 54% 27% 12% 4%	0	38%	3.43	k. V.



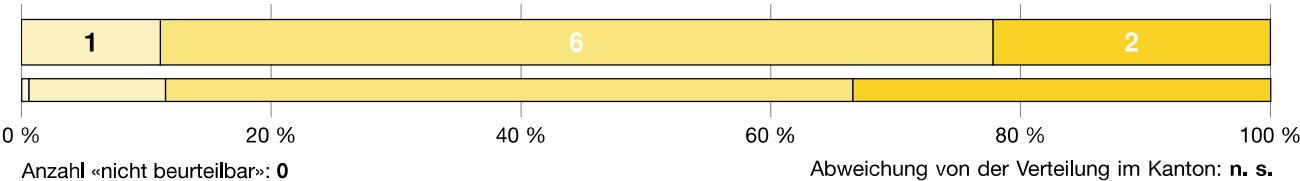
Zusammenarbeit mit den Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	15%	3	7	27%	4	11	42%	5	2	8%	6	2	8%	0	50%	3.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	4	15%																						
3	7	27%																						
4	11	42%																						
5	2	8%																						
6	2	8%																						
LP S ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	4	15%	4	12	46%	5	9	35%	0	81%	4.19	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	4	15%																						
4	12	46%																						
5	9	35%																						
LP S ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	19%	4	10	38%	5	9	35%	6	2	8%	0	73%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	19%																						
4	10	38%																						
5	9	35%																						
6	2	8%																						
LP S ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	8%	4	16	62%	5	6	23%	6	1	4%	0	85%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	2	8%																						
4	16	62%																						
5	6	23%																						
6	1	4%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	27%	4	14	54%	5	5	19%	0	73%	3.90	→
Rating	Count	Percentage																
3	7	27%																
4	14	54%																
5	5	19%																

Anhang

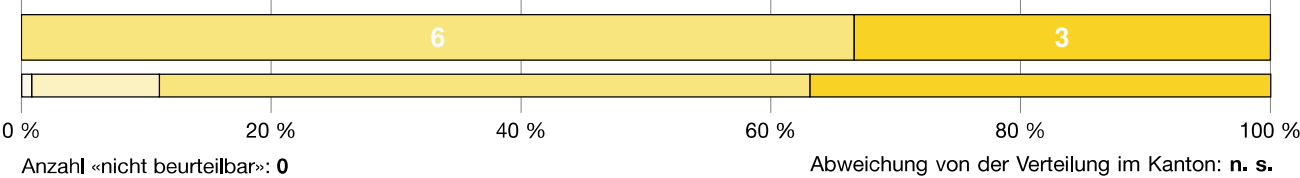
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Primarstufe

Klassenführung

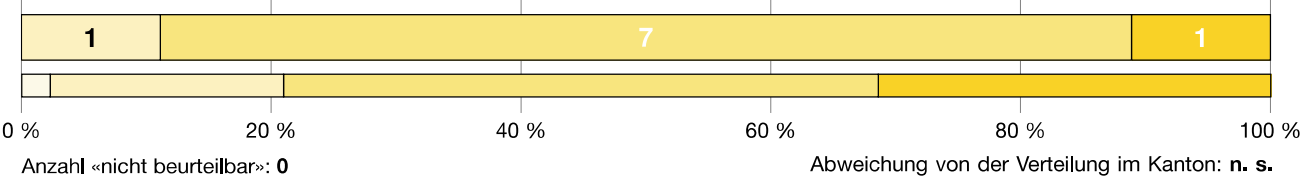


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



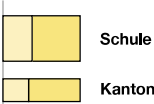
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

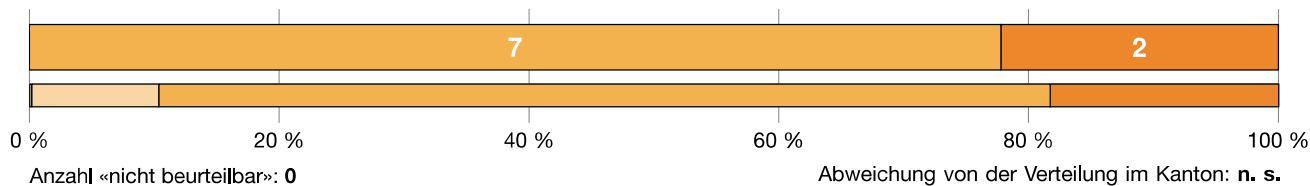
Verteilung



Zeichenerklärung

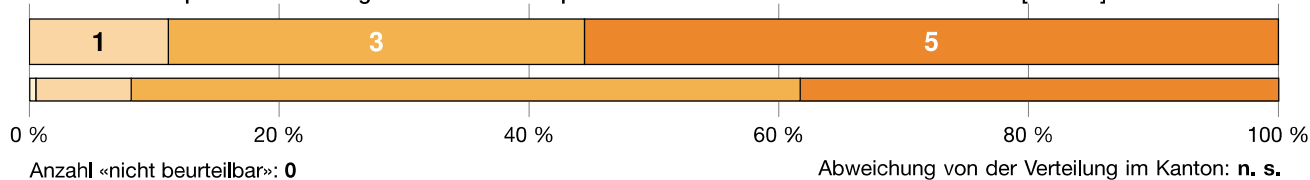
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

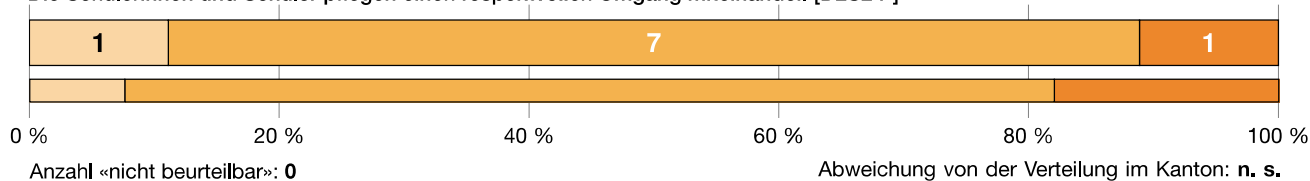


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

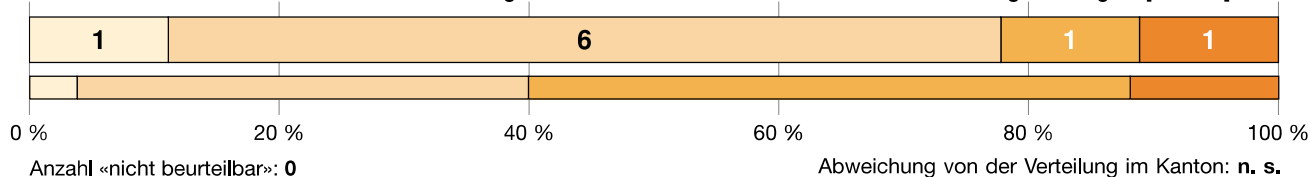
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



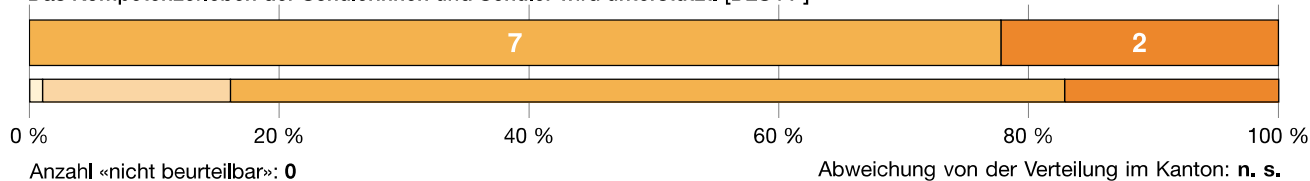
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



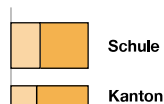
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

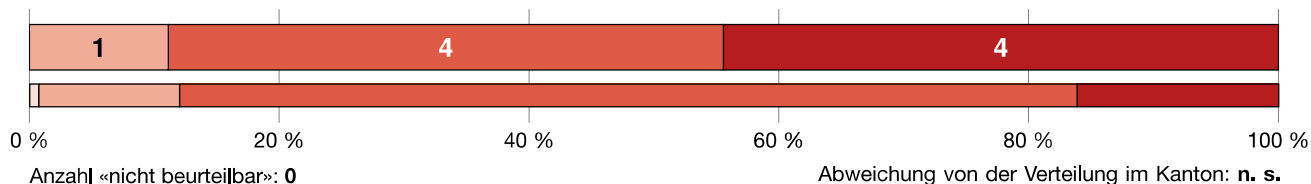
Verteilung



Zeichenerklärung

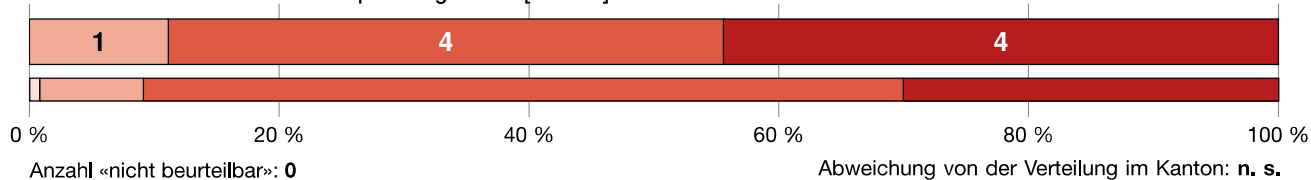
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts



Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

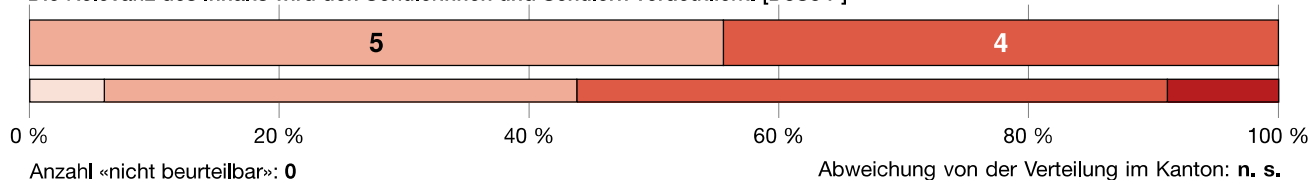
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



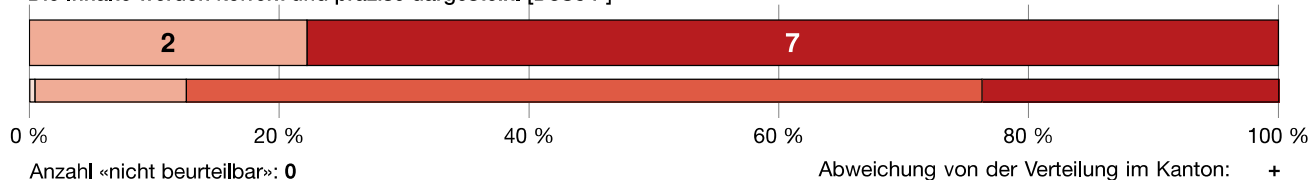
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



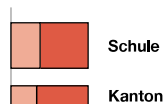
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

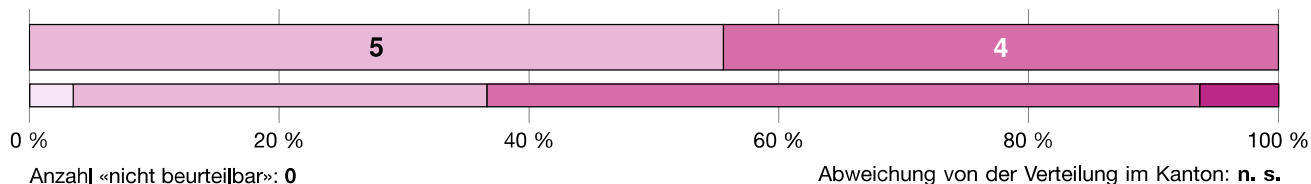
Verteilung



Zeichenerklärung

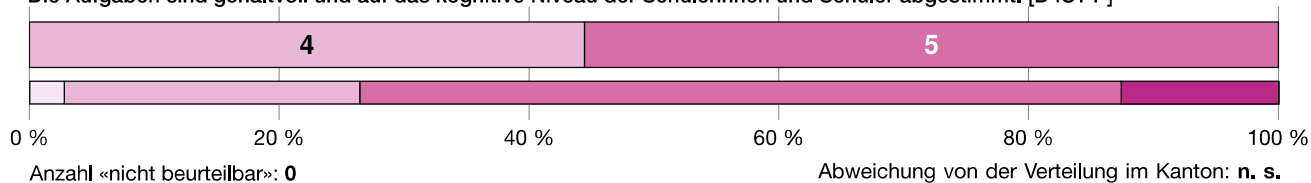
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

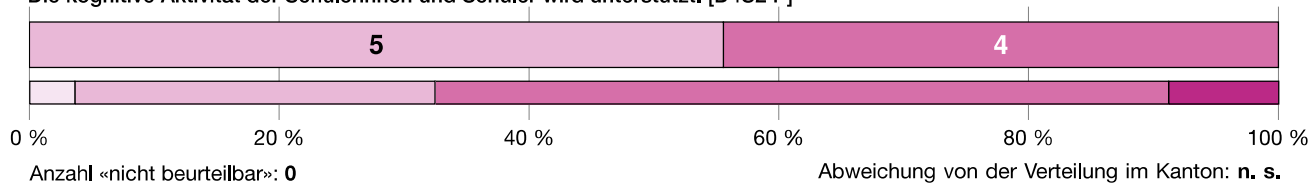


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

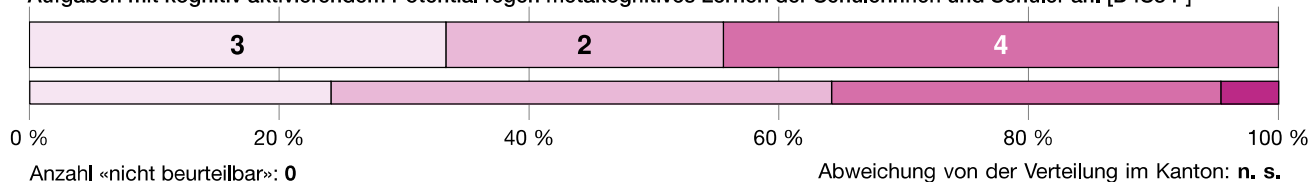
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



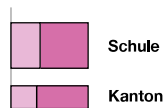
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

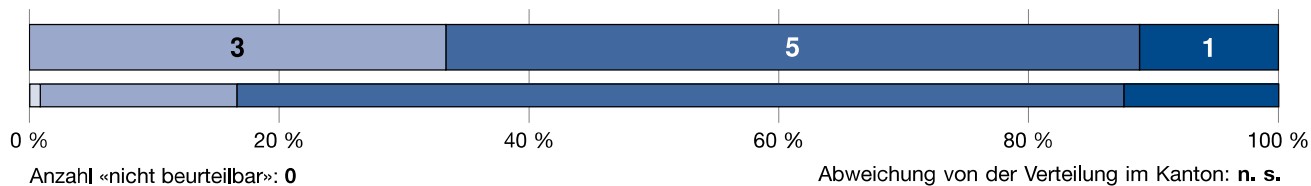
Verteilung



Zeichenerklärung

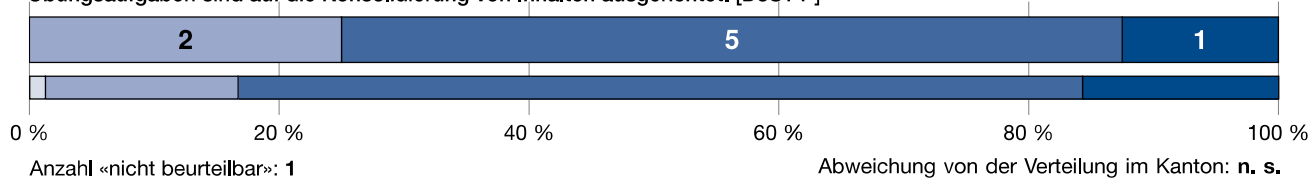
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten



Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



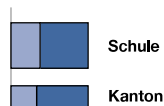
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

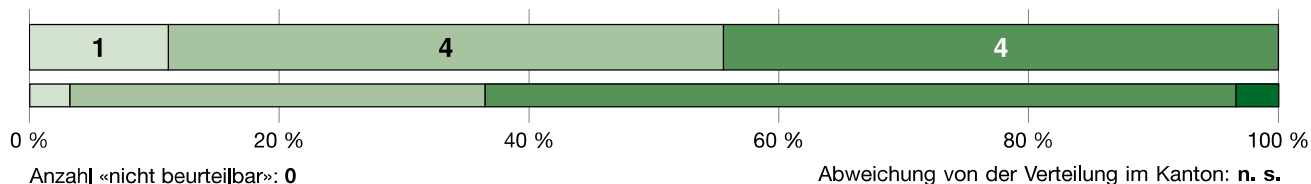
Verteilung



Zeichenerklärung

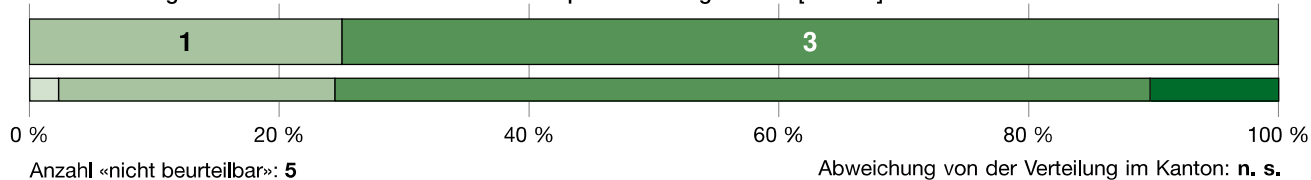
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback



Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

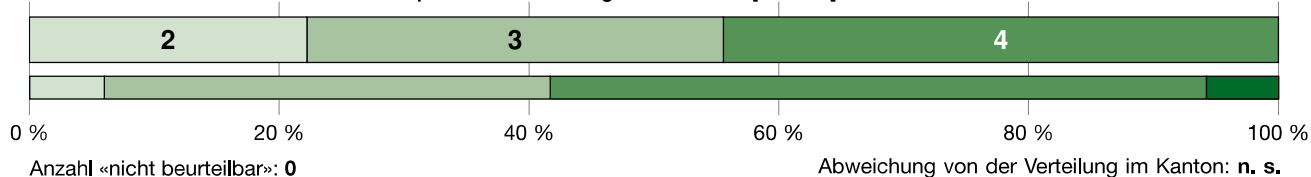
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]



Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



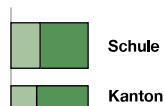
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

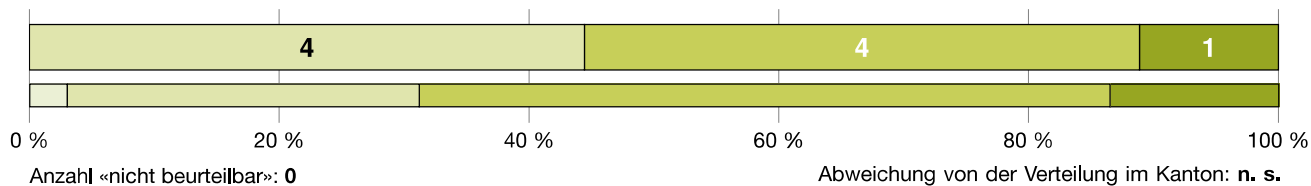
Verteilung



Zeichenerklärung

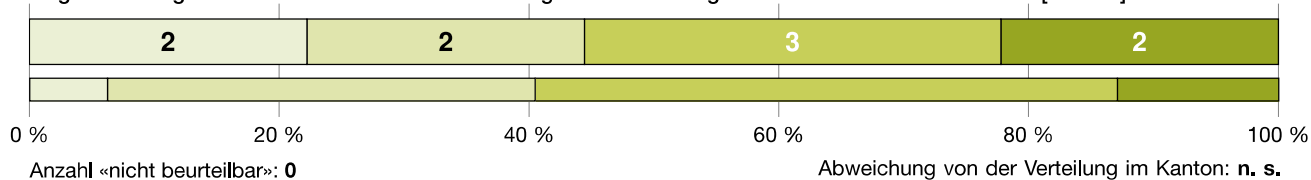
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

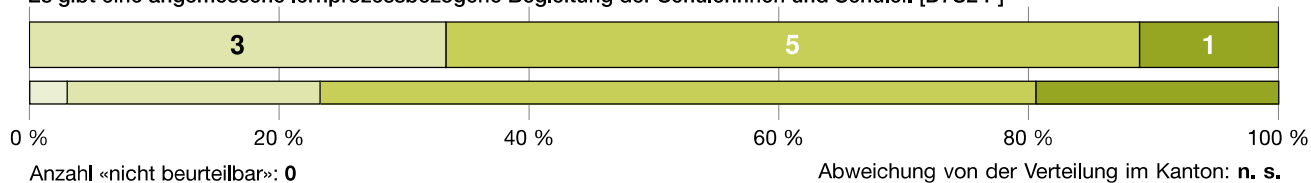


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



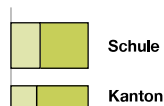
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



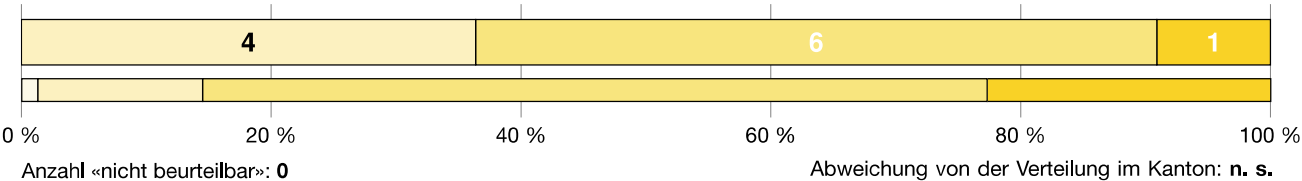
Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Anhang

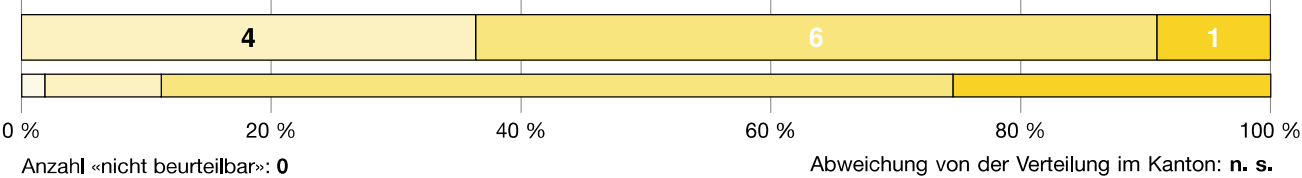
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Sekundarstufe

Klassenführung

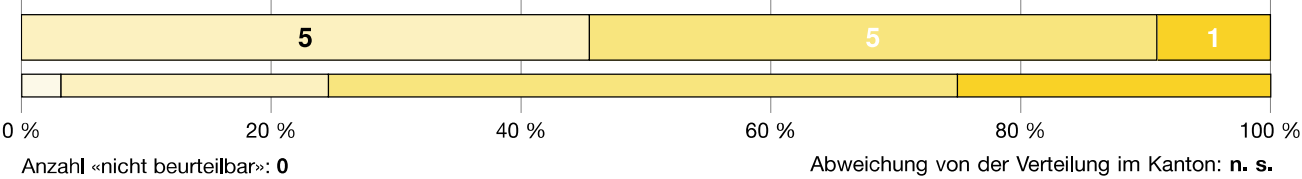


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 S]



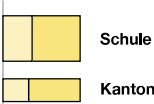
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

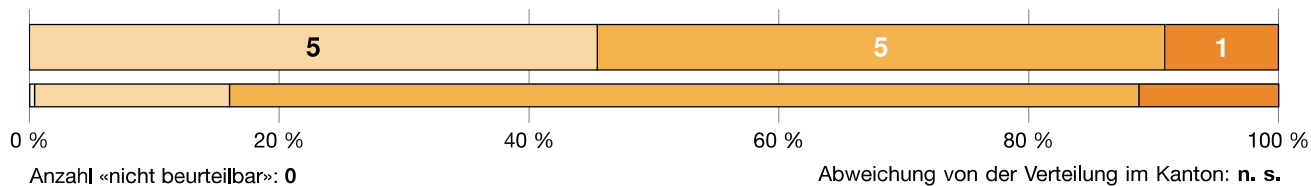
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

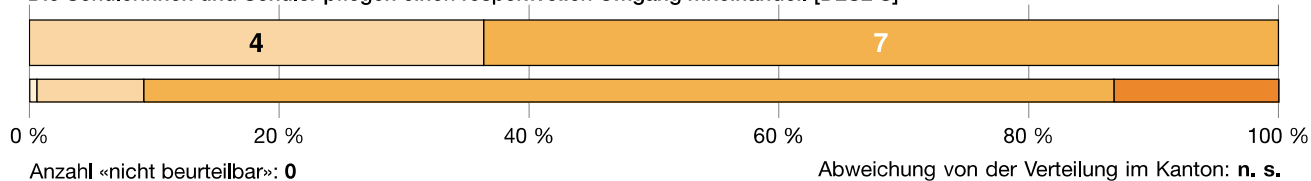


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

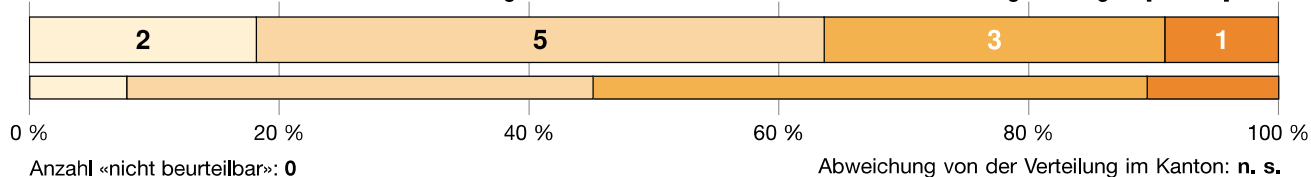
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 S]



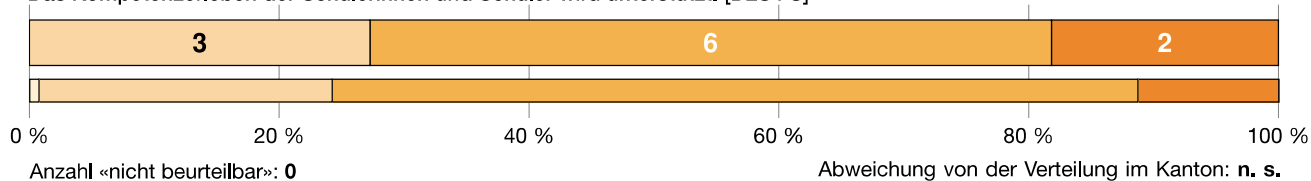
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 S]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 S]



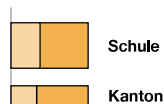
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

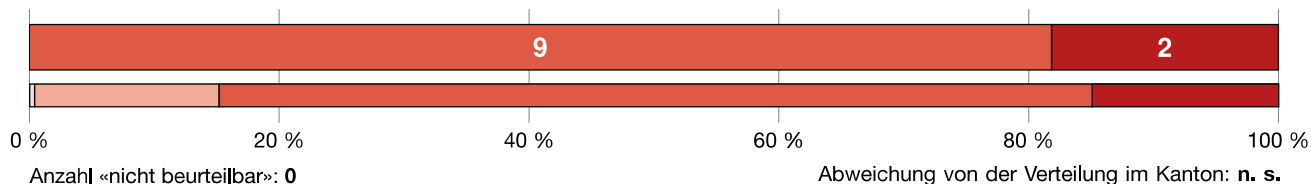
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

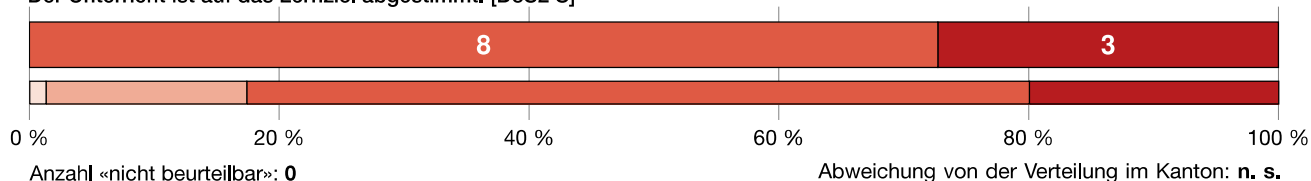


Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

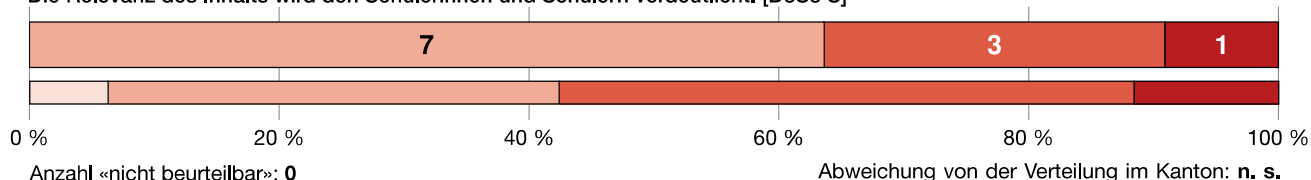
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 S]



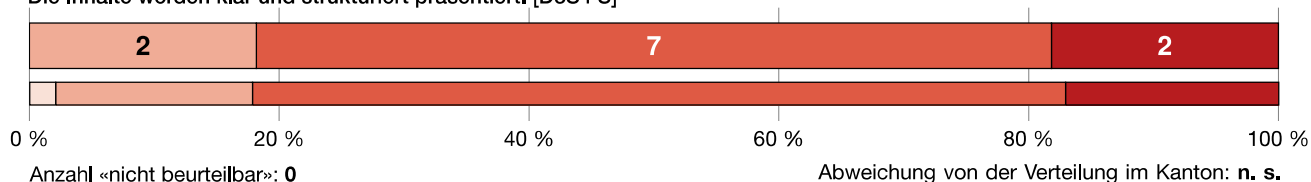
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 S]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 S]



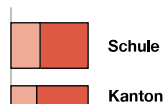
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

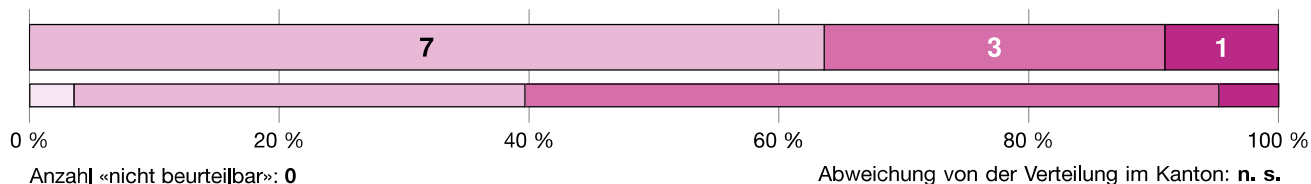
Verteilung



Zeichenerklärung

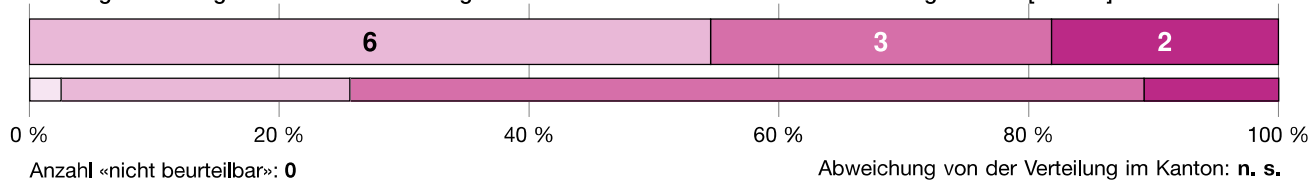
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

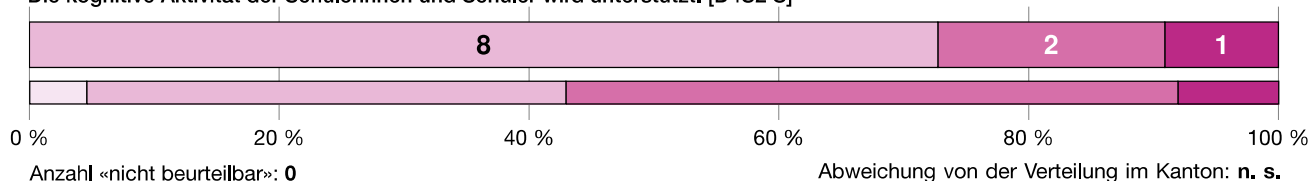


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

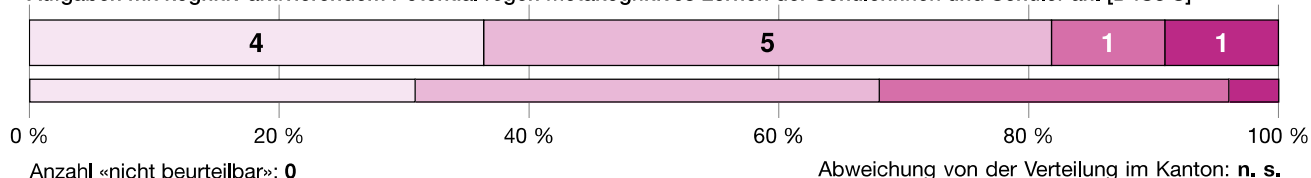
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]



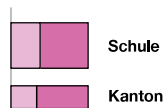
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

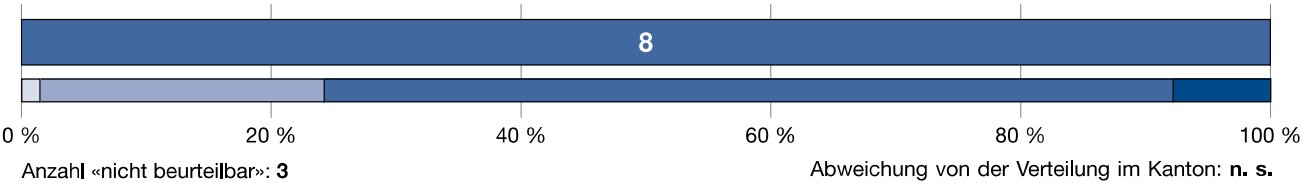
Verteilung



Zeichenerklärung

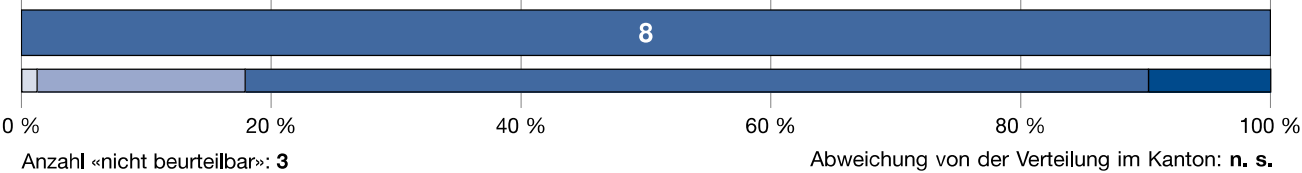
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

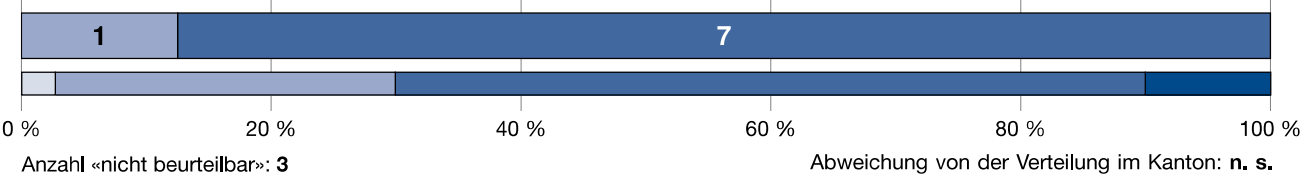


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 S]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

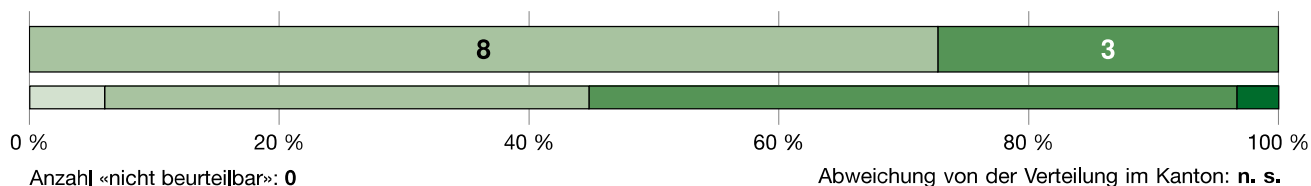
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

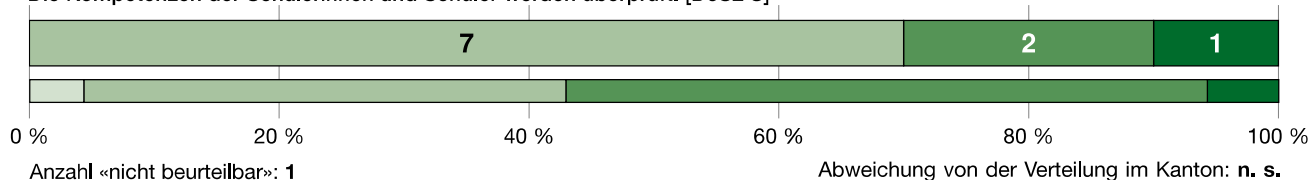


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

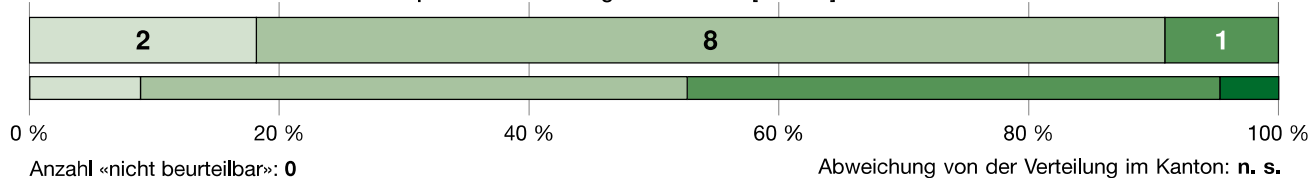
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 S]



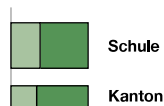
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

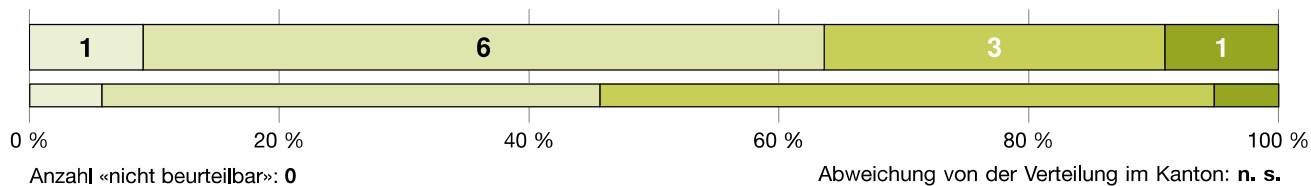
Verteilung



Zeichenerklärung

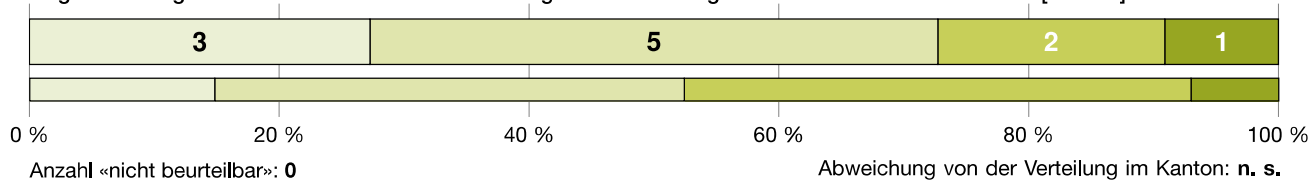
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

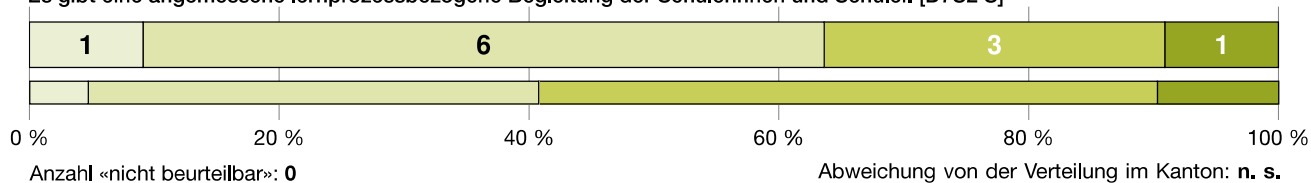


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]



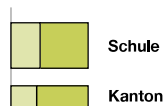
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>